

Egestorfer

Gemeindeblatt



Informationen & amtliche Mitteilungen

Heft 69 · Jan. - März 2026

*Wir wünschen uns allen ein
friedliches Jahr
2026*





**Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
von 8:30 Uhr bis 18 Uhr
Samstag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

BLUMENHAUS MÜLLER

- **Kreative Sträuße**
 - **Pflanzen**
 - **Keramik**
 - **Geschenke**
 - **Dekorationen**
- aus Ihrem*
Floristik
Fachgeschäft



FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

Florist Martin Müller
E-mail: florist-mueller@t-online.de
Tel. 0 41 75 - 528

nah & frisch

Unser Motto
"Nah und frisch auf den Tisch"

Ihr Nahversorger
der Umwelt zuliebe in Ihrer Nähe.

Service mit POST-Filiale

Andreas
Pache

Öffnungszeiten
Mo. - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 7.30 - 13.00 Uhr
So.: 8.00 - 11.00 Uhr
Tel.: 04175 - 82 60

Lübbecker Straße 2, 21272 Egestorf



Inhalt

Gemeinde		Allerlei	
Zahlen vom Einwohneramt	3	Fanpost für die Nahversorgung	6
Grußwort des Bürgermeisters	5	Hör..aktion	10
Termine auf einen Blick	9	Feuerwehr	12
Siedlungskonzept Egestorf	23	Dorfputz in Döhle	14
Protokolle ab	54	Fragen an ChatGPT	52
Vereine...		wichtige Informationen	
Musikfreunde	16	Ärzte / Apotheken	68
Heimatverein	18	Apothekennotdienst	69
Schützenverein	49	Rufnummern der Gemeinde	70
Sportverein MTV	50	Wichtige Rufnummern/Notrufe	71

Gemeinde

Zahlen vom Einwohneramt

Stand:	10.03.25	20.06.25	10.09.25	10.12.25
Geburten	5	5	2	9
Sterbefälle	17	8	9	19
Zuzüge	55	43	60	65
Umzüge	3	13	5	14
Wegzüge	31	80	67	49

Einwohner

Gemeinde gesamt	2.828	2.789	2.775	2.786
-----------------	-------	-------	-------	-------

nach Orten

- Egestorf	1.560	1.514	1.507	1.520
- Döhle	372	372	369	363
- Evendorf	389	396	396	399
- Sahrendorf	258	258	256	251
- Schätzendorf	249	249	247	253

Anzeigen u. Beiträge an

F. Tobold: 0 1 79 - 241 33 79

f. tobold@gemeindeblatt-egestorf.de



Stichtag	Einw.
31.12.1988	2.053
30.06.1989	2.086
30.06.1990	2.118
30.06.1991	2.149
30.06.1992	2.185
30.06.1993	2.207
30.06.1994	2.195
30.06.1995	2.249
30.06.1996	2.301
30.06.1997	2.293
30.06.1998	2.285
30.06.1999	2.357
30.06.2000	2.386
30.06.2001	2.383
30.06.2002	2.405
30.06.2003	2.377
30.06.2004	2.402
30.06.2005	2.402
30.06.2006	2.386
30.06.2007	2.408
30.06.2008	2.404
19.06.2009	2.449
19.06.2010	2.445
19.06.2011	2.445
19.06.2012	2.400
10.06.2013	2.404
10.06.2014	2.457
10.06.2015	2.531
10.06.2016	2.666
10.06.2017	2.690
10.06.2018	2.589
10.06.2019	2.670
10.06.2020	2.670
10.06.2021	2.761
30.06.2022.	2.865
30.06.2023	2.842
30.06.2024	2.000
20.06.2025	2.789

Jetzt Hörgeräte mit Akku testen

und nie wieder
Batterien wechseln!



Jesteburg: Brückenstraße 13, Tel. 04183 776 617
Salzhausen: Bahnhofstraße 2, Tel. 04172 988 944 www.weghenkel.de



Bahls Garten- und Landschaftsbau

Ginsterweg 22, 21272 Egestorf

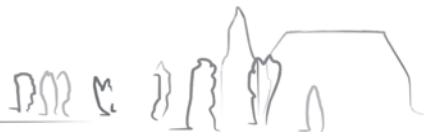
Mobil - 0172 517 83 58

info@bahls-gartengestaltung.de

- Teiche
- Erdarbeiten
- Gehölzschnitt
- Problembaumfällung
- Bewässerungsanlagen
- Pflasterarbeiten jeglicher Art
- Treppen und Mauern
- verschiedenster Materialien



www.bahls-gartengestaltung.de



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egestorf,

kennen Sie nicht auch die guten Vorsätze, die man sich zum neuen Jahr vornimmt? Haben Sie sich ebenfalls etwas vorgenommen? Der Jahreswechsel ist für viele Menschen eine Zeit, innezuhalten und in Gedanken die vergangenen zwölf Monate noch einmal an sich vorbeiziehen zu lassen. Gleichzeitig ist es die Zeit, Pläne für das neue Jahr zu fassen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Gerade bei dieser Rückschau tut es gut, bewusst Bilanz zu ziehen. So wird deutlich, wo wir stehen, und wir schaffen eine solide Basis für das, was wir uns für die kommende Zeit vornehmen und erreichen wollen. Auch für unsere Gemeinde gilt es, den Blick für das Ganze nicht zu verlieren, die Weichen in die richtige Richtung zu stellen und das Begonnene gewissenhaft bis zum Ziel zu begleiten.

In den kommenden Monaten stehen in unserer Gemeinde wichtige Maßnahmen an, die Egestorf weiter voranbringen. Die Straßenerneuerung am Döhler Kirchweg schreitet planmäßig und gut voran. Zudem wird im Frühjahr die Straßensanierung „Hinter den Höfen / Axenberg“ in Verbindung mit dem Neubau des Schmutzwasserkanals, beginnend an der Soderstorfer Straße, starten. Diese Maßnahmen sind gute Investitionen in unsere Infrastruktur.

Auf der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde das Siedlungsentwicklungskonzept beschlossen und an die Samtgemeinde Hanstedt übergeben. Das Konzept sieht sowohl die weitere Ausweisung von Flächen für die Wohnbebauung als auch eine nördliche Erweiterung des Gewerbegebietes in Egestorf vor und bildet damit eine wichtige Grundlage für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde.

Sehr erfreulich ist auch, dass die Dorfentwicklung um ein weiteres Jahr verlängert wurde, sodass die letzte Möglichkeit zur Antragstellung bis zum 30.09.2026 besteht. Damit eröffnet sich für private wie öffentliche Vorhaben eine letzte Chance, Fördermittel zu beantragen. Bei Fragen oder für eine erste Beratung wenden Sie sich gern an unser Gemeindebüro.



Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung moderner Kommunikation ist der erfolgreiche Start der neuen EgestorfApp. Bereits über 1.300 App-Downloads zeigen das große Interesse. Nutzen Sie die App gern aktiv und senden Sie über den Kontakt-Button Ihre Beiträge, Hinweise und Termine, damit diese weiterwächst und lebt.

Bereits heute möchte ich Sie herzlich zum Bauernrechnen am 6. Februar 2026 in das Schützenhaus in Evendorf einladen. Beginn ist um 19.00 Uhr. Im Rahmen des Bauernrechnens wird eine Vielzahl von Themen rund um unsere Gemeinde vorgestellt und erläutert, darunter Finanzen, das Siedlungsentwicklungskonzept, die EgestorfApp, die kommunale Wohnungsbaugesellschaft, erneuerbare Energien Bahnneubau und viele andere Themen.

Ein besonderer Höhepunkt wird sicherlich wieder die Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrennadel der Gemeinde Egestorf sein. Der Rat, die Verwaltung und ich freuen sich sehr auf Ihr Kommen und den persönlichen Austausch.

Ein besonderer Blick richtet sich außerdem auf die Kommunalwahl 2026, die im September stattfinden wird. Wie wird sich der zukünftige Gemeinderat zusammensetzen? Wer wird neuer Samtgemeindebürgermeister? Kommunalpolitisch wird es ein spannendes Jahr. Wenn auch Sie Lust haben, aktiv mitzuwirken und unsere Gemeinde mitzugestalten, wenden Sie sich gern an die Parteien und Wählergemeinschaften vor Ort. Kommunalpolitik lebt vom Engagement vieler.

Nur durch Ihr Engagement bleibt unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig.

Herzlichlichst
Ihr Bürgermeister

Christian Sauer

Fanpost für Nah & Frisch – Ein Gedankenanstöß

Auf dem Dorf zu leben, hat viele Vorteile. Einer davon ist für mich der Dorfladen von Andreas Pache.

So gut wie alle Dinge des täglichen Bedarfs kann ich dort kaufen. Auch lokale Produkte wie Kartoffeln vom Bauern gegenüber, Bier aus der Waldsiedlung, echten Imkerhonig, selbstgestrickte Socken und Vieles mehr bekomme ich hier. Die neuesten Infos aus dem Dorf gibt's gratis dazu, da man immer jemanden trifft, der bei einem kleinen Klönschnack etwas zu erzählen weiß. Man kennt sich und spricht sich mit Namen an, was auch für das Personal gilt. Familiär eben! Und alle sind immer gut gelaunt, ansprechbar und hilfsbereit. Sollte ich mal meine Geldbörse vergessen haben, ist das auch kein Problem. Denn bei Pache gibt es noch die Möglichkeit, anschreiben zu lassen. Toll ist auch, dass es sonntags frische Brötchen gibt. Mir fehlt eine Zutat für den Kuchen, den ich backen wollte? Kein Problem! Kann ich auch noch schnell dort besorgen. Meine Post und Pakete muss ich nicht extra nach Bispingen, Hanstedt oder Salzhäusen fahren. Die kann ich mal eben bei Pache abgeben und bekomme dort auch die dringend benötigten Briefmarken. Praktisch ist auch, dass man für private Feiern oder als Verein Getränke in größeren Mengen vorbestellen und auf Kommission kaufen kann. Da braucht niemand Angst zu haben, dass riesige Mengen übrig bleiben, die bezahlt sind, aber keiner braucht. Schön ist auch, dass sich unsere Schüler und Studenten am Wochenende, in den Ferien oder generell als Aushilfe ein bisschen Geld dazu verdienen können. Ihren Arbeitsplatz erreichen sie in dem Fall bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Aber. Unsere Geschäfte existieren nur so lange, wie wir auch bei ihnen einkaufen. Als Dorfgemeinschaft haben wir es in der Hand: Jeder und jede kann entscheiden, nicht die gesamten Einkäufe zum Discounter zu verlagern und das, was wir früher bei Pache gekauft haben, weiterhin dort zu kaufen. Vielleicht kostet das unter dem Strich auf dem Einkaufsbon etwas mehr. Aber den Mehrwert, den ich dafür bekomme, möchte ich nicht missen.

Stefanie Steinhardt

Termine auf einen Blick: 1. Quartal 2026

01.01.26	Hey Comedy	ab 17 Uhr	Egestorfer Hof
10.01.26	Knobeln & Preisskat in der Pension Auetal	18 Uhr	Dorfgemeinschaft Döhle
14.01.26	Heimatverein, Dresslers Hus	20 Uhr	Lesekreis "Alte deutsche Schrift"
18.01.26	Kammerchor St. Michaelis	17 Uhr	Konzert in d. Kath. Kirche St. Marien
21.01.26	Evendorf - damals und heute Schützenhaus Evendorf	15 Uhr	Bildervortrag v. Thorsten Meyer Seniorennachmittag in Evendorf
05.02.26	Hey Comedy	ab 17 Uhr	Egestorfer Hof
06.02.26	Bauernrechnen	19 Uhr	Schützenhaus Evendorf
17.02.26	Heimatverein, Dresslers Hus	19:30 Uhr	Plattdütsch Klönsnack bis 21 Uhr
18.02.26	Schützenhaus Evendorf	ab 15 Uhr	Seniorennachmittag in Evendorf
05.03.26	Hey Comedy	ab 17 Uhr	Egestorfer Hof
11.03.26	Heimatverein, Dresslers Hus	20 Uhr	Lesekreis "Alte deutsche Schrift"
17.03.26	Heimatverein, Dresslers Hus	19:30 Uhr	Plattdütsch Klönsnack bis 21 Uhr
18.03.26	Schützenhaus Evendorf	ab 15 Uhr	Seniorennachmittag in Evendorf

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen siehe in den Einzelbeiträgen im Heft.

neLe Römer Rechtsanwältin

Mitglied der Deutschen
Vereinigung für Erbrecht
und Vermögensnachfolge

Notarin · Mediatorin
Fachanwältin für Agrarrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Sudermühler Weg 3a · 21272 Egestorf
Tel. 0 41 75 - 1003 · Fax 0 41 75 - 421



Sonntag, 18. Januar 2026 um 17 Uhr
Katholische Kirche St. Marien, Egestorf
Alte Dorfstraße, Ecke Bauernworth
Eintritt: 15 / 10 €

E-Mail: service@egestorfer-musikfreunde.de
Kartenbestellung:
Telefon: (04173) 84 22 57 948



Kammerchor St. Michaelis



Sterne! Musik für Chor A Cappella - Kompositionen von Heinrich Schütz · Robert Schumann · Frank Martin

Musikalische Sternstunde der Chormusik in Egestorf

Sterne! – Unter dieser Überschrift wird der Kammerchor St. Michaelis aus Lüneburg die Zuhörer auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte mitnehmen. Unter der Leitung von Henning Voss wird der Chor ein A-Cappella-Programm mit absoluten Highlights der Chormusik aufführen. Neben Motetten aus der geistlichen Chormusik von Heinrich Schütz, die auch nach 400 Jahren nichts von ihrer hohen musikalischen Strahlkraft verloren haben, werden Chorgesänge von Robert Schumann erklingen, die von nahezu überirdischer Schönheit sind. Schließlich führt uns die Reise in die 1920er Jahre, in denen der Schweizer Komponist Frank Martin mit seiner doppelchörigen Messe eines der großartigsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts schuf.

Henning Voss ist als Kirchenkreiskantor für den Kirchenkreis Lüneburg tätig. Seit 2009 leitet er den Kammerchor der St. Michaelis Kirche, in der Chormusik eine jahrhundertelange Tradition hat. Bereits Johann Sebastian Bach war hier von 1700 bis 1702 als Chormitglied tätig.

Nach dem beeindruckenden Auftritt 2024 freuen sich die Egestorfer Musikfreunde e.V., den Kammerchor St. Michaelis mit diesem Live-Auftritt erneut in Egestorf begrüßen zu dürfen. Das Konzert findet am 18.01.2026 um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien (Bauernworth 1) statt. Eintrittskarten sind eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse erhältlich (15/10€). Schon jetzt können Reservierungswünsche per E-Mail an service@egestorfer-musikfreunde.de gerichtet werden.

A-cappella-Gesang: Er berührt unsere Seelen besonders. Da wird der Kern des Musizierens freigelegt: die menschliche Stimme als unmittelbarstes, natürlichstes Instrument. Ohne technische Vermittlung entsteht der Klang direkt aus dem Atem und dem Körper. Diese Unmittelbarkeit erzeugt Nähe und Authentizität – man hört nicht ein Instrument, sondern den Menschen selbst.

In a-cappella-Musik können sich Stimmen frei im natürlichen Obertonspektrum intonieren, ohne durch temperierte Stimmung (wie bei Klavieren) eingeschränkt zu sein. Dadurch entstehen besonders harmonisch schwebende oder spannungsvolle Klangfarben, die physisch spürbar wirken. Ohne Instrumente tritt alles Überflüssige zurück. Nur Stimme, Raum und Zeit bleiben – eine Art klangliche Askese, die emotional besonders klar und unmittelbar wirkt.

Genießen Sie es: Mit dem wunderbaren Lüneburger Kammerchor St. Michaelis.

Für Freunde des Chorgesangs hier schon ein sehr frühzeitiger Hinweis: 2026 kommt das weltberühmte Ensemble Amarcord wieder nach Egestorf - mit ihnen beginnen wir die Weihnachtszeit 2026. Notieren Sie schon einmal dieses schöne Weihnachtskonzert: 3. Dezember 2026, 19 Uhr. „Auf, Ihr Hirten!“ heißt es dann, und musikalisch werden die fünf Sänger das Weihnachtsgeschehen abbilden und die schönsten Weihnachtslieder singen.

Seniorennachmittage:

21.01.2026	15 Uhr	Evendorf - damals und heute.. Ein Bildervortrag von Thorsten Meyer aus Evendorf..
18.02.2026	15 Uhr	Bingo oder Anderes
18.03.2026	15 Uhr	Reise durch Oman. Ein modernes Märchen zwischen Bergen, Wüste und Meer. Ein Bildervortrag mit Christine Horn aus Amelinghausen.

Senioren ab 60 Jahre sind hierzu herzlich eingeladen. In der Schützenhalle Evendorf. Es gibt Kaffee und Kuchen. Dabei kann erzählt/geklönt werden.

Für eine bessere Planung (damit genug Kuchen da ist) bitte ich um kurze Rückmeldung unter **04175-667** oder **0160-99565924** bei Werner Niemann.

Wer nicht mobil ist und abgeholt werden möchte, kann sich gern bei mir melden.

Im Namen der Vereine: Theaterverein „De Ebendorper Immenschwurm“
Freiwillige Feuerwehr und Schützenverein Evendorf
und der Gemeinde Egestorf

Dies und das ...

Hörstudio Weghenkel fertigt maßgefertigten Gehörschutz für 60 Mitarbeitende der Samtgemeinde Salzhausen. Individueller Arbeitsschutz trifft digitale Präzision

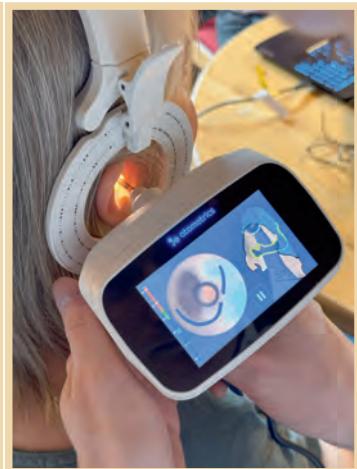
Die Samtgemeinde Salzhausen hat beim Thema Gehörschutz einen modernen Weg eingeschlagen – und sich dabei für das Hörstudio Weghenkel als Partner entschieden. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung erhielt das inhabergeführte Unternehmen den Zuschlag zur Ausstattung von 60 Mitarbeitenden mit individuell angepasstem Gehörschutz.

Damit war klar: 120 Ohren mussten präzise und effizient digital erfasst werden – und das möglichst zeitsparend. Zum Einsatz kam dabei modernste Technik: Ein 3DOhrscanner, der die Ohrform kontaktlos und sekundenschnell digitalisiert. Der große Vorteil: Durch das digitale Verfahren konnte nicht nur der Ablauf deutlich beschleunigt werden – auch ein erheblicher Teil an Abformmaterial und Verpackungsmüll wurde eingespart. Das macht die Lösung nicht nur praktisch, sondern auch ressourcenschonend und umweltbewusst.

Die digitale Datenerfassung ermöglichte einen reibungslosen Übergang in die Fertigung bei einem spezialisierten Partnerbetrieb. Dort entstehen die passgenauen Gehörschutzprodukte in hochwertiger Verarbeitung – exakt abgestimmt auf die jeweiligen Anforderungen der Mitarbeitenden.

Selbstverständlich gehört zur Auslieferung jedes Gehörschutzes auch eine gründliche Funktionskontrolle und persönliche Anpassung – damit der Schutz nicht nur perfekt sitzt, sondern im Arbeitsalltag auch zuverlässig wirkt.

Mit diesem Projekt zeigt sich einmal mehr: Wenn es um modernen Gehörschutz geht, ist das Hörstudio Weghenkel nicht nur technischer Vorreiter, sondern auch verlässlicher Partner für Kommunen und Betriebe in der Region.



von links: Janine Tadsen, André Bartz, Steffen Kuhlmann (Hörstudio Weghenkel), Jens Köster (Samtgemeindebürgermeister), Sandra Harwath, Antje Böttcher



Einladung zum 29. Bauernrechnen

Bürger deine Gemeinde
Gemeinde deine Bürger

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Egestorf,
gerne möchten ich Sie ganz herzlich zum Bauernrechnen 2026 einladen.

am Freitag, dem 06.02.2026
um 19.00 Uhr
im Schützenhaus Evestorf

Themen:

- Rechenschaftsbericht 2025 mit aktuellen Zahlen, Daten & Fakten der Gemeinde
- Investitionen und Projekte für 2026/ 2027
- Ehrungen

Als Ehrengäste wurden eingeladen:

- Herr Olaf Muus – Samtgemeindebürgermeister

Ich würde mich freuen, viele Bürger der Gemeinde begrüßen zu dürfen. Der Förderverein Feuerwehr Evestorf wird wieder für das leibliche Wohl sorgen.

Olaf Muus
Ihr Bürgermeister
Christian Sauer



Schnappschuss (c) MR



MÜLLER & BODIS
Die Heidemakler

Seit 1980 Ihr Makler in der Nordheide.



www.heidemakler.de



Tel. 04185 / 58360 · info@heidemakler.de
Neue Anschrift: Buursod 4 · 21271 Hanstedt-Nindorf

FOLLOW US

DIE FEUERWEHREN IN DE

Gemeinsam stark für unsere Sicherheit



Ob in Döhle, Egestorf, Evendorf, Sahrendorf oder Schätzendorf – die drei freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde sind rund um die Uhr für die Bürgerinnen und Bürger da. Brände, Verkehrsunfälle, Sturmschäden oder technische Hilfeleistungen: Wenn schnelle und verlässliche Hilfe gefragt ist, kann man sich auf die Frauen und Männer unserer Einsatzabteilungen verlassen.

Doch jeder Einsatz, jedes Training und jede Ausbildung lebt von Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr Engagement einzubringen. Die Feuerwehren in unserer Gemeinde sind keine bezahlte Berufsfeuerwehr. Alle Mitglieder leisten ihren Dienst ehrenamtlich. Es sind Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen, die im Notfall alles stehen und liegen lassen, um anderen zu helfen.



Die drei Feuerwehren Egestorf, Evendorf und Sahrendorf-Schätzendorf unterstützen sich permanent und gegenseitig in der Ausbildung und bei Einsätzen. Sei es mit der unterschiedlichen Ausrüstung der einzelnen Feuerwehren oder mit der Fachkenntnis und Tatkraft der Mitglieder. Alles ist aufeinander abgestimmt. Gemeinsam für uns alle.

Doch die Feuerwehren benötigen Verstärkung!



Dein Platz bei der Feuerwehr - aktiv oder unterstützend

Mitmachen kann jede und jeder. In den Einsatzabteilungen wird eine abwechslungsreiche Ausbildung, moderne Technik und ein starkes Gemeinschaftsgefühl geboten.

Vorkenntnisse sind nicht nötig – es wird alles beigebracht, was man wissen muss, um Menschen zu helfen und im Team sicher zu arbeiten.

Dabei lernt man nicht nur die Feuerwehrtechnik kennen, sondern entwickelt auch Fähigkeiten, die im Alltag und Beruf weiterbringen: Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Ruhe in schwierigen Situationen.



Doch nicht jede und jeder kann oder möchte selbst in den Einsatzdienst. Auch dann gibt es die Möglichkeit, die Feuerwehr zu unterstützen.

Die Fördervereine sind unverzichtbare Partner: Sie helfen zusätzliche Ausrüstung zu beschaffen, pflegen Traditionen und Kameradschaft und tragen entscheidend dazu bei, dass die Arbeit der Feuerwehren auf viele Schultern verteilt werden kann.



Eine Mitgliedschaft im Förderverein ist ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde – und ein sichtbares Zeichen der Solidarität.

DIE FEUERWEHREN IN DE

Unser Nachwuchs - Feuerwehr erleben von klein auf



Besonders hervorzuheben ist die Nachwuchsarbeit in unserer Gemeinde. In Egestorf und Evendorf bieten die Jugendfeuerwehren Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren die Möglichkeit, die Welt der Feuerwehr spielerisch und abwechslungsreich zu entdecken.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung gehören Sport, Spiel, Zeltlager und Ausflüge genauso zu den Diensten wie Wettbewerbe mit anderen Jugendfeuerwehren. Dabei entstehen Freundschaften fürs Leben – und häufig auch die Einsatzkräfte von morgen.

Für die Jüngsten zwischen 6 und 10 Jahren gibt es die Kinderfeuerwehr in Sahrendorf-Schätzendorf. Hier stehen Spaß, Spiel und das gemeinsame Entdecken im Mittelpunkt: Spielerisch lernen die Kinder erste Grundlagen des Brandschutzes, üben Teamgeist und erleben spannende Abenteuer.

So wächst früh eine Bindung zur Feuerwehr – und damit die Grundlage für eine sichere Zukunft.



Gemeinsam Spaß, Technik und Teamgeist erleben
– in der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Feuerwehr braucht Dich - gemeinsam für eine sichere Gemeinde

Die Feuerwehren in unserer Gemeinde stehen für Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft. Ob als aktives Mitglied, in der Kinder- und Jugendfeuerwehr oder im Förderverein – es gibt viele Wege, Teil dieser starken Gemeinschaft zu werden. Und ganz gleich, wie Du Dich einbringst: Du leistest damit einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit und Lebensqualität in unseren Dörfern.

Mach den ersten Schritt und melde dich bei deiner Ortsfeuerwehr – und entdecke, wie viel du bewegen kannst.



Döhle und Egestorf

Ortsfeuerwehr Egestorf:
ortsbm-egestorf@ffsgh.de

Förderverein:
foerderverein@feuerwehr-egestorf.de
www.feuerwehr-egestorf.de



Evendorf

Ortsfeuerwehr Evendorf:
ortsbm-evendorf@ffsgh.de

Kameradschaftsverein:
verein@feuerwehr-evendorf.de
www.feuerwehr-evendorf.de



Sahrendorf und Schätzendorf

Ortsfeuerwehr Sahrendorf-Schätzendorf:
ortsbm-sahrendorf-schaetzendorf@ffsgh.de

Förderverein:
foerderverein@ff-sahrendorf-schaetzendorf.de
www.feuerwehr-sahrendorf-schaetzendorf.de

Dorfputz in Döhle



Dorfputz in Döhle: Gemeinsam für ein lebendiges Miteinander

Am Morgen des 22. November versammelten sich in Döhle rund 30 engagierte Einwohner und Kutscher, um den alljährlichen und mittlerweile traditionellen Weihnachts-Dorfputz durchzuführen. Dank einiger kräftiger Fröste konnte die Aktion dieses Jahr vor dem 1. Advent stattfinden, worüber wir sehr dankbar waren. Alle packten kräftig mit an und machten sich für etwa zwei Stunden daran, öffentliche Wege und Plätze von Unrat und Laub zu befreien. Der Einsatz hatte das Ziel, das



Dorf nicht nur sauber, sondern auch als attraktiven Lebensmittelpunkt zu erhalten. Bei bestem Wetter war die Freude spürbar, etwas gemeinsam zu bewegen – im wahrsten Sinne des Wortes! Denn es wurden etliche Anhänger mit Laub gefüllt. Diese Aktion ist ein schönes Beispiel, wie wichtig das gemeinsame Tun und Eigeninitiative für ein aktives Dorfleben sind und das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Nach getaner Arbeit lud die Dorfgemeinschaft zu einem Imbiss und heißen Getränken auf dem Dorfplatz ein. Bei frischem Kaffee, Punsch und herzhaften Snacks bot sich Gelegenheit zum Klönen, Lachen und gemütlichen Beisammensein. Die gesellige Runde nach dem Arbeitseinsatz gehört dazu und ist auch ein Stück Lebensqualität.

Uwe Steinhardt

Egestorfer Musikfreunde e. V.



Vorstandswchsel bei den Egestorfer Musikfreunden e.V.

Seit 2011 gibt es die "Egestorfer Musikfreunde" nun schon. 2015 hat Hermann Peters den Vorsitz von Wolfgang Wolff übernommen und in den vergangenen 10 Jahren mit viel Herzblut dazu beigetragen, dass Egestorf heute mit gutem Grund ein "Musikdorf" genannt werden kann. Natürlich war mit der nun mehr als 50 Jahre alten Reihe "Musik in alten Heidekirchen" eine gute Grundlage vorhanden, die jeden Sommer schöne Musik und viele Besucher in die Kirchen und Gärten in und um Egestorf lockt. Aber hinzu kamen seither viele, oft mit Weltstars besetzte Konzerte im Herbst, im Frühjahr und auch zur Weihnachtszeit. Das ist ein großes Kulturgut. Musik, so hat es Hermann Peters in seinen Abschiedsworten formuliert, ist zeitlos, sie "behält ihren Wert und vermittelt Freude, Ruhe und Geborgenheit all denen, die dazu bereit sind, sie wahrzunehmen."

Auf der Mitgliederversammlung Ende Oktober hat Hermann Peters den Staffelstab nun an Stefanie Steinhardt als neue Vorsitzende weitergegeben. Verstärkt durch Katharina Darisse, Reglindis Isernhagen-Rieckmann, Christine Polster, Michael Rutz, Frank Tobold und Maren Zickert hat sich der Vorstand neu formiert und freut sich darauf, Egestorf auch weiterhin als Musikdorf zum Klingen zu bringen.

Im Namen des neuen Vorstands, aller Mitglieder und Freunde des Vereins ein großes Dankeschön an **Hermann Peters** für sein langjähriges, außergewöhnliches Engagement im Dienste der Egestorfer Musikfreunde e.V..



Weisse Rehe in Egestorf

Im Archiv haben wir einen Bericht über weiße Rehe in der Umgebung gefunden, den wir aus der „Deutschen Schrebschrift“ übertragen haben.

„Seit dem Jahre 1922 kommt in hiesiger Gemeindejagd weißes Rehwild vor. Im Mai wechselte hier ein Schmalreh aus der Jagd von Soderstorf ein. Es ist reinweiß mit talergroßem Fleck unter linkem Lauscher. Interessant ist die Vererbung von diesem einzelnen Kitz.

1923 wurde ein reinweißes Rehkitz ohne Zeichnung gesetzt, das als Schmalreh abwanderte. Es wurde in der Sellhorner Forst, 6 km Luftlinie gesehen. Im nächsten Jahr männliches u. weibliches weißes Kitz gesetzt. Sie wurden häufiger von Sommerngästen gesehen, beide gingen nach 14 Tagen ein.

1925 setzte die Ricke ein braunes Bockkitz, im folgenden Jahr einen scheckigen Bock und ein weißes Kitz ohne Zeichen. Der Bock schob nach einem Jahr Knöpfe, im anderen Jahr ungleiche, fingerlange Spieße. Er ging ein.

1927 wurde ein weißes Rickenkitz gesetzt, das bald einging. 1928 wurden beide weiße Rehe beobachtet. 1929 setzte die alte Ricke ein braunes Bockkitz.

Das weiße Rickenkitz aus dem Jahr 1926, mit braunem Fleck auf dem linken Blatt, setzte 1930 ein fleckiges Bockkitz und ein weißes Rickenkitz. Der Bock wurde 1931 als guter Spießer erlegt, da man eine weitere Ausbreitung der weißen Rehe verhindern wollte. Der Bestand war sodann 5 weiße bzw. gescheckte Rehe.

Von Schönheitsstandpunkten nur ist das weiße Rehwild zu verneinen. Dem Beobachter bietet es viel. Noch in stärkster Dämmerung leuchten weiße Flecke in dunkler Heide. Landleute und Nachbarjäger haben sie in der Umgebung gesehen.

So verwunderte das Kitz vom Jahre 1929 das im Frühjahr 1930 über Undeloh, Wesel nach Wintermoor wechselte, Luftlinie 15 km. Im folgenden Jahr wurde es in 10 km Entfernung bei



Tonhof und Wesel beobachtet und wurde dann hier mit grauschwarzen dunklen Kitzen beobachtet.

Die alte Ricke verschwand ab 1925 regelmäßig Anfang August. Sie wurde im Nachbarrevier dann regelmäßig beobachtet und zwar eigenartigerweise an derselben Dickung mit angeblich demselben alten Bock. Luftlinie 3 km. Die Kitze waren dann sich selbst überlassen. Sie fiepten auf den altgewohnten Äsungsplätzen nach der Mutter.“



Der Jahresrückblick 2025 vom Heimatverein Egestorf e. V.

Anfang des Jahres hat der Heimatverein Aufzeichnungen über die Flurnamen in der Gemeinde erhalten. Für Sahrendorf und Schätzendorf wurden diese im Lesekreis Deutsche Schrift in die lateinische Schrift übertragen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung am 22.03. war versüßt durch selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee. Im Anschluss zeigten wir Bilder von Lehrer Lemberg.



Plattdeutscher Abend mit Claus un Klaus und Hartmut Grossmann



Die im Juli durchgeführte Schnitzeljagd durchs Dorf mit Spielen, vielen Fragen zur Geschichte des Dorfes und einem abschließenden gemütlichen Beisammensein wurde auch von Familien gern angenommen.

Mit der Kutsche, dem Fahrrad oder zu Fuß ging es im August nach Wilsede. Nach einem gemeinsamen Frühstück hatte jeder Zeit, Wilsede zu erkunden. Zum Abschluß haben wir uns in Undeloh zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken getroffen.

Im September fanden die plattdeutschen Wochen des Vereins För Platt statt. Wir waren mit einem Plattdeutschen Gottesdienst und dem Plattdeutschen Abend mit Claus un Klaus und Hartmut Grossmann dabei.



Heimatverein Frühstück

Im Oktober haben wir die geführte Fahrradtour durch den Garlstorfer Wald zur Widderanlage bei Gödenstorf nachgeholt. Wir haben viel Neues erfahren und das abwechslungsreiche Picknick genossen.



Adventstür-Singen

Heimatverein

Den Plattdeutschen Klönschnack führen wir im Winterhalbjahr durch. Es sind immer weitere Teilnehmer willkommen, auch wenn keine perfekten Kenntnisse der plattdeutschen Sprache vorhanden sind.

Die Advents-/Weihnachtsdeko-Tauschbörse im November lockte viele Interessenten nach Egestorf. Die Werbung im Gemeindeblatt und in „Unser Hanstedt/Unser Salzhausen“ waren sinnvoll und bescherten uns viele Besucher.

Am 06.12. waren wir wieder mit einer offenen Adventstür dabei. Wie immer geht es um 18:00 Uhr im Dresslers Hus los.

Auf dem Weihnachtsmarkt gab es an unserem Stand den beliebten heißen Apfelpunsch (mit und ohne „Schuss“), Bücher, Fotokarten und eine Tombola mit Weihnachtsdeko-Preisen.



Zeugnisse der Geschichte erhalten!

Der Heimatverein-Egestorf e.V. freut sich auf Ihre Schätze, um die Erinnerung an die Geschichte unseres Dorfes lebendig zu erhalten.

Auch leihweise zum Kopieren/Scannen oder zur Archivierung.

Ob alte Dokumente, Fotos, Postkarten, Zeitungen, Zeitschriften oder andere historische Gegenstände.

Bevor Sie etwas wegwerfen oder Haushalte auflösen, gewähren Sie uns einen Einblick!

Bitte wenden Sie sich an:
Elke Homann-Peper, Tel: 04175/8257

Veranstaltungen des Heimatvereins - im Dresslers Hus

Sa.	03.01.2026	09:30	Jahresanfangs-Mitbringfrühstück
Mi.	14.01.2026	20:00	Lesekreis Deutsche Schrift
So.	18.01.2026	14:00	Spielenachmittag
Di.	20.01.2026	19:30	Plattdeutscher Klönschnack
Mi.	11.02.2026	20:00	Lesekreis Deutsche Schrift
So.	15.02.2026	14:00	Spielenachmittag
Di.	17.02.2026	19:30	Plattdeutscher Klönschnack
So.	08.03.2026	14:00	Spielenachmittag
Mi.	11.03.2026	20:00	Lesekreis Deutsche Schrift
Di.	17.03.2026	19:30	Plattdeutscher Klönschnack
Sa.	21.03.2026	14:30	Mitgliederversammlung

Dies und das ...



Für Sie unterwegs

Im Alltag Zuhause gut versorgt

Damit Sie Ihr Leben im gewohnten Umfeld auch im Alter so selbstständig wie möglich genießen können, unterstützen wir Sie mit unseren Leistungen gern dabei:

- Beratung zur häuslichen Betreuung
- Ambulante Versorgung / Pflege
- Leistung nach ärztlicher Verordnung, uvm.

Heide-Pflegedienst GmbH
Winsener Straße 4 • 21271 Hanstedt
04184 - 89 77 70 • info@heidepflegedienst.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 9.00 bis 15.00 Uhr

Auch im Internet: www.buchhandlung-hanstedt.de - BUY LOCAL - BUY IN HANSTEDT

BUCH

HANDLUNG HANSTEDT

Bücher & Hörbücher
Geschenke & Schreibwaren

„Lesen ist für den Geist, was Gymnastik für den Körper ist.“



Buchhandlung Hanstedt
Katja Poppner
Winsener Str. 7
21271 Hanstedt
Tel: 04184-897676
Fax: 04184-897675

Wir wünschen ein
"Gutes und
Gesundes
neues Jahr 2026"

Rufen Sie uns an,
wir können Ihnen
das Passende
empfehlen.

Schauen Sie auch
und bestellen bei uns
im Internet
oder über WhatsApp!

Bestellungen per WhatsApp - einfach, schnell, von unterwegs und überall: 0157 73669240
Wir nehmen Ihre Bestellungen entgegen und sorgen dafür, dass Sie die Auszeit nutzen oder
genießen können! - Infos auch bei <https://www.facebook.com/BuchhandlungHanstedt>

ENTWICKLUNGSKONZEPT 2040

Gemeinde Egestorf | (November 2025)

Ergebnispräsentation

Ausgearbeitet im Auftrag der
Gemeinde Egestorf durch:



Schillerstraße 19
21335 Lüneburg
Tel. 04131/221949-0
www.patt-plan.de

ENTWICKLUNGSKONZEPT 2040

Entwicklungskonzept als informelles Instrument

→ konzeptionelle Grundlage für nachfolgende Entscheidungen im Rahmen der Bauleitplanung

Zentrale Handlungsziele und Strategien der zukünftigen Siedlungsentwicklung

- Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung und Siedlungsstruktur
- Ermittlung des Bedarfs an zukünftigen Wohnraum
- Aufzeigen und Priorisierung der Möglichkeiten von Siedlungsentwicklung
- Aufzeigen von Instrumenten zur Aktivierung der Siedlungsentwicklung

Zusammenfassung – Entwicklung innerhalb der letzten Jahre

Punkt 1: Bevölkerungsanstieg

Die Gemeinde Egestorf verzeichnete in den letzten 12 Jahren ein Bevölkerungswachstum von **etwa 15 Prozent**

Punkt 2: Wanderungen

Der negativen natürlichen Bevölkerungsentwicklung stehen stärkere positive Wanderungsbewegungen entgegen.

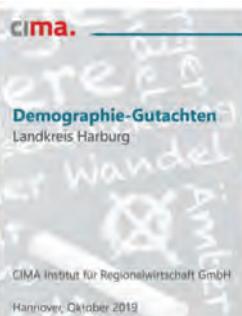
→ **Familienzug mit Kindern** ursächlich in der Gemeinde für eine derzeit konstante Altersstruktur

Punkt 3: Entwicklung nach Ortsteilen

Bevölkerungsentwicklung vor allem im **Ortsteil Egestorf**

Anstieg der Bevölkerung: **Ortsteile Evendorf, Döhle, Sahrendorf**





Zusammenfassung – Entwicklung in den kommenden Jahren

Punkt 1: Bevölkerungsentwicklung

- Prognostizierter Bevölkerungsanstieg in der Gemeinde Egestorf bis 2040
 - Unterschiedliche Entwicklungsprognosen: ca. 3,8 bis über 5,7 Prozent
 - Entwicklung nach Ortschaften unterschiedlich; Abhängigkeit von Wohnraumangebot, Lage und Infrastruktur des Ortsteils

Punkt 2: Alters – und Haushaltsstruktur

- Demographischer Wandel: Anteil und Anzahl der Personen über 65 Jahren nimmt stark zu
 - Veränderung der Haushaltsstruktur: Zunahme der 1- und 2-Personen-Haushalte
 - Moderator Anstieg von 3- und 4- Personen- Haushalten

→ Bevölkerungsentwicklung abhängig von gegebenen Rahmenbedingungen und politischen Entscheidungen



Zukünftiger Bedarf an Wohnraum

Bevölkerungsentwicklung, Alters- und Haushaltsstruktur
Abgeleiteter Bedarf an speziellem Wohnraum

Individueller Bedarf an Wohnungsraum

▪ **Junge Haushalte**

Familien mit Kindern; Primäre Nachfrage nach Ein- und Zweifamilienhäusern aber auch mittlere bis große Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern

▪ **Personen in der Ruhestandsphase**

Altersgerechte Wohnformen: Mehrgenerationenhaushalte, kleine Grundstücksgrößen, kleinen Wohnungen in Mehrfamilienhäusern, betreute Wohnformen

▪ **Singlehaushalte**

Kleinere und mittlere Wohneinheiten im Mehrfamilienhausbau

▪ **Preissensible Haushalte**

Familien, Alleinstehende, Ältere Menschen, Transferleistungsbeziehende; bezahlbarer Wohnraum mit breit gefächerter Wohnungsgröße

Vgl. CIMA 2019, GEWOS 2023

Bedarf an Wohnungsraum

Bedarf für die Samtgemeinde Hanstedt bis 2030 gemäß Wohnraumversorgungskonzept

Kommune	Neubau- bedarf	Davon in Ein-/ Zweifamilien- häusern		Davon in Mehrfamilienhäusern	
		Absolut			Anteil an Neu- baubedarf (in %)
Buchholz	1.480	510	970	66	%
Elbmarsch	470	200	270	57	%
Hanstedt	580	270	310	53	%
Hollenstedt	370	170	200	54	%
Jesteburg	340	100	140	71	%
Neu Wulmstorf	930	310	620	67	%
Rosengarten	230	80	150	65	%
Salzhausen	340	150	190	56	%
Seevetal	780	250	530	68	%
Stelle	290	80	210	72	%
Tostedt	990	410	580	59	%
Winsen (Luhe)	1.090	530	570	51	%
LK Harburg	7.890	3.060	4.830	61	%

Ableitung aus Wohnraumversorgungskonzept:
72,5 Wohneinheiten pro Jahr oder
4,68 WE pro 1.000 Einwohner pro Jahr

Übertragung auf Gemeinde Egestorf:
2025 bis 2030: 66 Wohneinheiten
2030 bis 2040: keine Aussagen

Ermittlung Wohnraumbedarf bis 2040

Den Entwürfen der RROPs der Landkreise Lüneburg (2. Entwurf RROP 2025) und Lüchow-Dannenberg (Entwurf Februar 2025) lassen sich folgende Wertebereiche als Kontingente für den Außenbereich entnehmen:

- Grundzentren: 3,5 bis 4,5 Wohneinheiten pro 1.000 Einwohnern und Jahr
- Siedlungsschwerpunkte: 2 bis 3 Wohneinheiten pro 1.000 Einwohner und Jahr
- Sonstigen Ortsteilen im Rahmen der Eigenentwicklung:
1,5 bis 2 Wohneinheiten pro 1.000 Einwohnern und Jahr.

Dichtewerte:

- Grundzentren: 20 bis 22 Wohneinheiten pro Hektar
- Siedlungsschwerpunkte: 13 bis 17 Wohneinheiten pro Hektar
- Sonstigen Ortsteilen im Rahmen der Eigenentwicklung:
11 Wohneinheiten pro Hektar

Ermittlung Wohnraumbedarf bis 2040

2025 bis 2030

Ortsteil Egestorf: 4,68 WE/1.000 EW/Jahr
18 Wohneinheiten pro Hektar

Weitere Ortsteile: 2,0 WE/1.000 EW/Jahr
11 Wohneinheiten pro Hektar

2030 bis 2040

Ortsteil Egestorf: 3,5 WE/1.000 EW/Jahr
18 Wohneinheiten pro Hektar

Weitere Ortsteile: 1,5 WE/1.000 EW/Jahr
11 Wohneinheiten pro Hektar

Ortsteile	Einwohner (Jul 2024)	WE/ha/1.000 EW Schlüssel 2025-2030	WE/ha/1.000 EW Schlüssel 2030-2040	WE/ha	Bedarf WE bis 2040	Bedarf ha bis 2040
Egestorf	1569	4,68	3,5	18	91,6	5,09
Döhle	357	2	1,5	11	8,9	0,81
Evendorf	391	2	1,5	11	9,8	0,89
Sahrendorf	256	2	1,5	11	6,4	0,58
Schätzendorf	245	2	1,5	11	6,1	0,56
	2818				122,9	7,93

→ Betrachtung der Potenziale im Innen- und Außenbereich

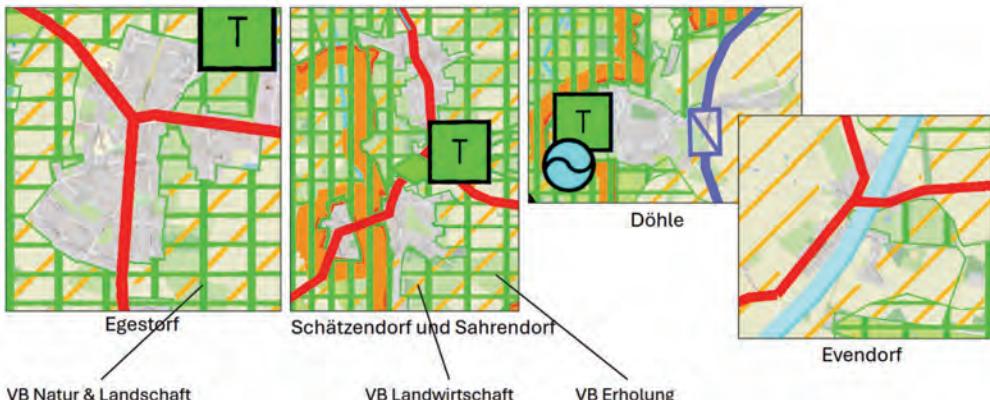
Übergeordnete Plangrundlagen

Regionales Raumordnungsprogramm, Schutzgebiete,

Flächennutzungspläne, Bebauungspläne

Angespannter Wohnungsmarkt, Ausnahmen & Befreiungen, Bau-Turbo

Regionales Raumordnungsprogramm



Regionales Raumordnungsprogramm

Zentrale Orte

- Die Siedlungsentwicklung ist vorrangig auf die Zentralen Orte sowie vorhandene Siedlungen, die eine ausreichende Infrastrukturausstattung aufweisen und in das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs eingebunden sind, auszurichten. (Ziel, 2.1.2 (02))
→ Ortsteil Egestorf
- Bei den sonstigen Gemeinden und Ortsteilen ist die weitere Siedlungsentwicklung auf die **örtliche Eigenentwicklung** beschränkt. Hier darf der Zuwachs an Bruttobaulandfläche bis zum Jahr 2025 maximal 5 % betragen. Ausgangswert ist die bestehende Bruttobaulandfläche am 31.12.2016. Diese schließt bauleitplanerisch bereits gesicherte Potenziale mit ein. (Ziel, 2.1.2 (3))
→ Ortsteile Evendorf, Döhle, Sahrendorf, Schätzendorf

Gewerbliche Entwicklung

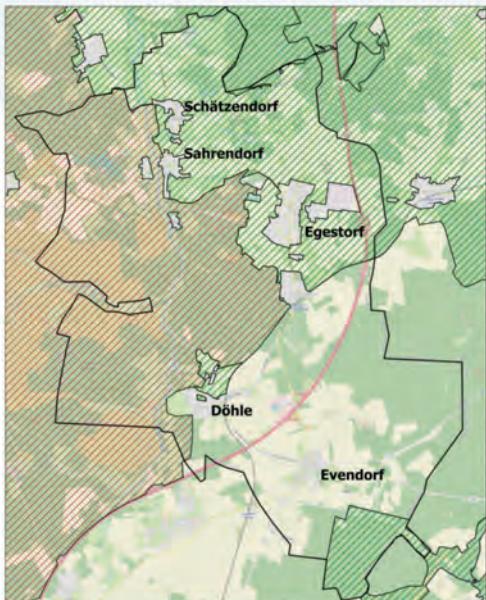
- In den zentralen Orten ist ein angemessenes Angebot an Arbeitsstätten zu sichern und zu entwickeln. Standorte für die Sicherung und Entwicklung von Arbeitsstätten sind darüber hinaus die Gewerbestandorte an den Autobahnanschlussstellen Rade, Heidenau, Thieshope und **Egestorf** sowie das Gewerbegebiet Eichholz an der B404. (Ziel, 2.1.3 (02))

Tourismus

- Folgende Orte / Ortsteile werden als Standorte mit der besonderen Entwicklungsaufgabe Tourismus festgelegt: **Döhle**, **Egestorf**, Handeloh, Hoopte, Inzmühlen Luhmühlen, Nindorf, **Sahrendorf/Schätzendorf**, Salzhausen, Sudermühlen, Stove, Ollsen, Wesel und Undeloh. (Ziel, 2.1.3 (04))

Schutzgebiete

- **Naturschutzgebiet**
„Lüneburger Heide“
- **Landschaftsschutzgebiet**
„Garlstorfer Wald und weitere Umgebung“



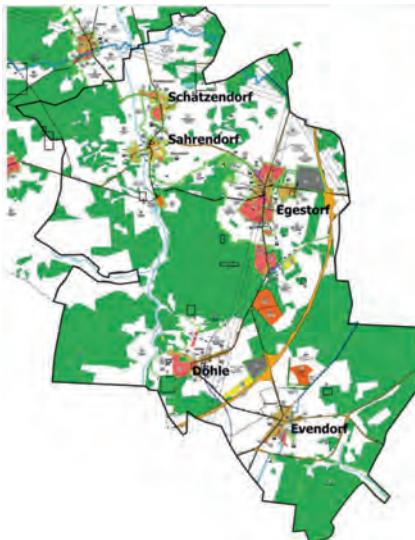
Stephan Cohrs

Erdarbeiten, Abrissarbeiten
forstw. Dienstleistungen

Evendorf Dorfstr. 38
21272 Egestorf

Tel.: 04175 - 1646





Flächennutzungsplan



Angespannter Wohnungsmarkt

„Die Landesregierungen werden ermächtigt, durch Rechtsverordnung Gebiete mit einem angespannten Wohnungsmarkt zu bestimmen. [...] Ein Gebiet mit einem angespannten Wohnungsmarkt liegt vor, wenn die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen in einer Gemeinde oder einem Teil der Gemeinde zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet ist.“

Dies kann insbesondere dann der Fall sein, wenn

1. die Mieten deutlich stärker steigen als im bundesweiten Durchschnitt,
2. die durchschnittliche Mietbelastung der Haushalte den bundesweiten Durchschnitt deutlich übersteigt,
3. die Wohnbevölkerung wächst, ohne dass durch Neubautätigkeit insoweit erforderlicher Wohnraum geschaffen wird, oder
4. geringer Leerstand bei großer Nachfrage besteht“

(§ 201a BauGB)

Angespannter Wohnungsmarkt

Angespannter Wohnungsmarkt in der Praxis

- Erleichterung zur Ausübung des Vorkaufsrechts zugunsten des Wohnungsbaus
- Erleichterung der Begründung zur Ausübung eines Baugebotes gem. § 176 BauGB

Bau-Turbo

- Erleichterung bei Befreiungen von Festsetzungen eines Bebauungsplanes zugunsten des Wohnungsbaus mit Zustimmung der Gemeinde → § 31 (3) BauG
- Erleichterungen zur Wohnraumschaffung im Innenbereich mit Zustimmung der Gemeinde (Absehen vom Einfügen) → § 34 (3b) BauGB
- Erleichterung zur Wohnraumschaffung im Außenbereich mit Zustimmung der Gemeinde (keine Bauleitplanung erforderlich) → § 246e BauGB, Befristung bis 31.12.2030



**Wir machen
Gärten!**

Heike Rabeler
und
Stephan Meier
GbR
Egestorf

04175 - 448

0175 - 5995621

www.wirmachengärten.de

Möglichkeiten der Siedlungsentwicklung

Hanstedt – 3 Pakete der Siedlungsentwicklung

Siedlungsentwicklung im Bestand	Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen	Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen
<ul style="list-style-type: none">▪ Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB▪ Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz▪ Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bebauungspläne	<ul style="list-style-type: none">▪ Ergänzungssatzungen gemäß § 34 Abs. 3 BauGB▪ Bebauungsplanung auf durch FNP vorbereiteten Flächen im Außenbereich	<ul style="list-style-type: none">▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich und LSG

Siedlungsentwicklung im Bestand

Nachverdichtung gem. §§ 34 (1) und 30 BauGB

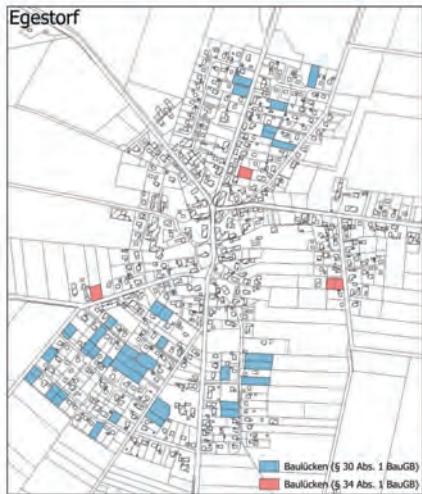
- Aktivierung und Bebauung von Baulücken nach § 34 (1) BauGB (unbeplanter Innenbereich)
- Aktivierung und Bebauung von Baulücken nach § 30 BauGB (beplanter Bereich)

➤ Realisierung: kurz- bis mittelfristig realisierbar

Siedlungsentwicklung im Bestand

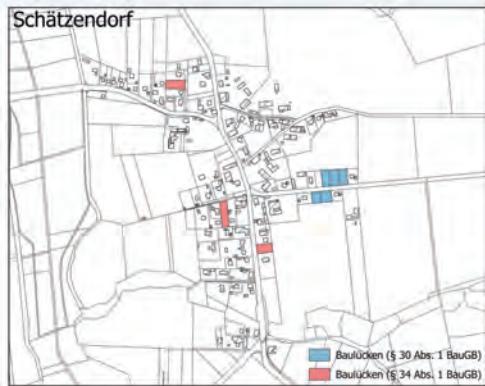
- Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB
- Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz
- Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bebauungspläne

Siedlungsentwicklung im Bestand

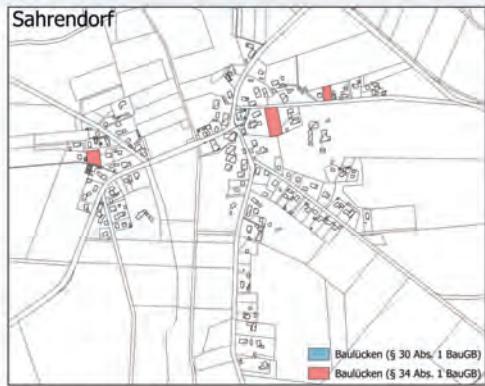


Ortsteil Egestorf
~ 50 Wohneinheiten

Siedlungsentwicklung im Bestand

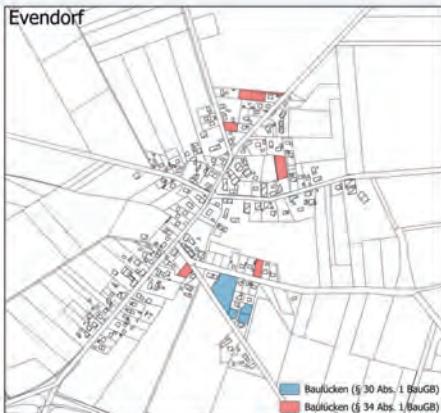


8 Wohneinheiten

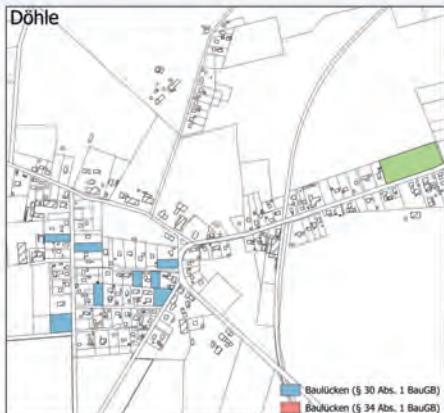


3 Wohneinheiten

Siedlungsentwicklung im Bestand



14 Wohneinheiten



20 Wohneinheiten

Siedlungsentwicklung im Bestand

Ortsteile	Einwohner (Juli 2024)	WE/ha/1.000 EW		WE/ha/1.000 EW		Bedarf WE bis 2040	Bedarf ha bis 2040
		Schlüssel 2025-2030	Schlüssel 2030-2040	WE/ha	WE/ha		
Egestorf	1569	4,68	3,5	18	91,6	5,09	
Döhle	357	2	1,5	11	8,9	0,81	
Evendorf	391	2	1,5	11	9,8	0,89	
Sahrendorf	256	2	1,5	11	6,4	0,58	
Schätzendorf	245	2	1,5	11	6,1	0,56	
	2818				122,9	7,93	



Ortsteile	Bedarf WE bis 2040	WE Baulücken 100 %	WE Baulücken 50 %	Bedarf WE abz. BL (50 %)	Bedarf ha abz. BL (50 %)
Egestorf	91,6	50	25	66,6	3,70
Döhle	8,9	20	10	-1,1	
Evendorf	9,8	14	7	2,8	0,25
Sahrendorf	6,4	3	1,5	4,9	0,45
Schätzendorf	6,1	8	4	2,1	0,19
	122,9	95,0	47,5	76,4	4,59

Siedlungsentwicklung im Bestand

- Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB
- Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz
- Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bebauungspläne

Siedlungsentwicklung im Bestand

Instrumente zur Aktivierung der Potenziale

- Baurecht bereits über § 34 BauGB oder Bebauungsplan (§ 30 BauGB) vorhanden
- Erleichterung u. a. bei Befreiungen von Bebauungsplänen aufgrund von Bauturbo
- Baugebot gemäß § 176 BauGB

Siedlungsentwicklung im Bestand

- Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB
- Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz
- Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bauleitplanung

Exkurs: Baugebot gem. § 176 BauGB

Im Geltungsbereich eines Bebauungsplans kann die Gemeinde den Eigentümer durch Bescheid verpflichten, innerhalb einer zu bestimmenden angemessenen Frist

- sein Grundstück entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans zu bebauen,
- ein vorhandenes Gebäude oder eine vorhandene sonstige bauliche Anlage den Festsetzungen des Bebauungsplans anzupassen oder
- sein Grundstück mit einer oder mehreren Wohneinheiten zu bebauen, wenn in dem Bebauungsplan Wohnnutzungen zugelassen sind und wenn es sich um ein nach § 201a bestimmtes Gebiet mit einem angespannten Wohnungsmarkt handelt. Dabei kann die Gemeinde auch ein den Festsetzungen des Bebauungsplans entsprechendes Maß der Nutzung anordnen (§ 176 Abs. 1 BauGB)

→ Gilt auch für unbebaute Grundstücke im unbeplanten Innenbereich § 34 BauGB (insb. Baulücken) → § 176 Abs. 2 BauGB

→ Es gelten Restriktionen zur Anwendung (Wirtschaftlichkeit, Entscheidungsbefugnisse)

Siedlungsentwicklung im Bestand

Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz

- Umnutzung von nicht bzw. untergenutzten Gebäuden (z. B. Wirtschaftsgebäude auf Hofstellen)
- Erweiterung von Einfamilienhäusern (Stichwort: Remanenzeffekt)

Instrumente zur Aktivierung der Potenziale

- Förderprogramme (z. B. Dorfentwicklung, Stadtsanierung)

Siedlungsentwicklung im Bestand

- Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB
- **Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz**
- Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bebauungspläne

Siedlungsentwicklung im Bestand

Stellschrauben bestehende Bebauungspläne

- Änderung/Aufhebung der höchstzulässigen Anzahl der Wohneinheiten je Wohngebäude
- Änderung der Grundflächenanzahl
- Änderung der Geschossflächenanzahl
- Änderung der Mindestgrundstücksgrößen
- Änderung der überbaubaren Grundstücksflächen (Baugrenzen, Baulinien)
- Änderung der zulässigen Anzahl der Vollgeschosse
- Änderung der Bauweise

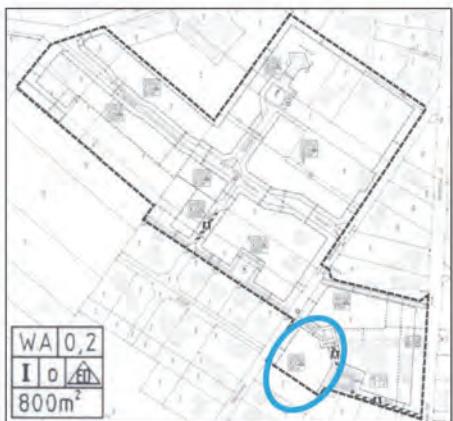
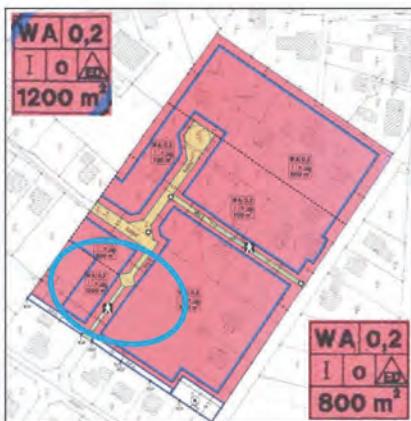
Siedlungsentwicklung im Bestand

- Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB
- Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz
- **Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bauleitplanung**

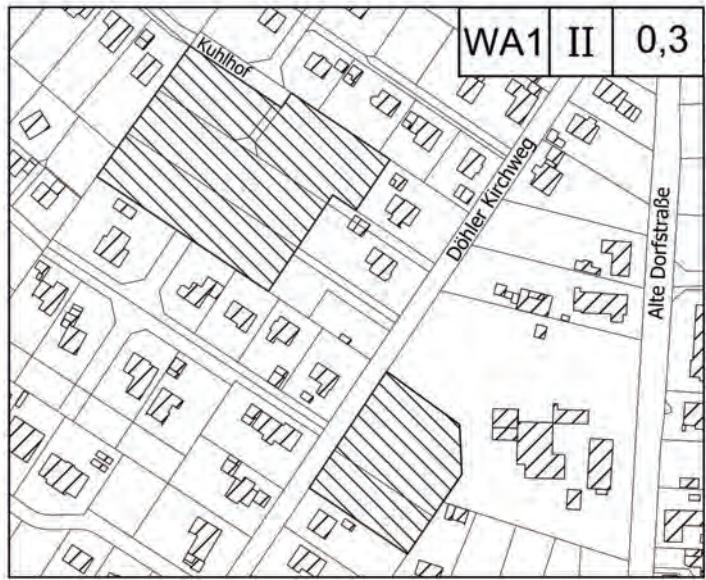
Egestorf – B-Plan Egestorf Nord B mit ÖBV



Egestorf – Kuhlhof / 1. Änderung



Egestorf – Kuhlhof / 1. Änderung



Siedlungsentwicklung im Bestand

Baulücken

Ortsteile	Bedarf WE bis 2040	WE Baulücken 100 %	WE Baulücken 50 %	Bedarf WE abz. BL (50%)	Bedarf ha abz. BL (50%)
Egestorf	91,6	50	25	66,6	3,70
Döhle	8,9	20	10	-1,1	
Evendorf	9,8	14	7	2,8	0,25
Sahrendorf	6,4	3	1,5	4,9	0,45
Schätzendorf	6,1	8	4	2,1	0,19
	122,9	95,0	47,5	76,4	4,59

Nachverdichtung ungenutzte Bausubstanz

→ Evaluation

Änderung B-Pläne

→ Evaluation

Siedlungsentwicklung im Bestand

- Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB
- Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz
- Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bebauungspläne

Hanstedt – 3 Pakete der Siedlungsentwicklung

Siedlungsentwicklung im Bestand	Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen	Siedlungsentwicklung auf erweiterten Fläche
<ul style="list-style-type: none">▪ Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB▪ Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz▪ Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bebauungspläne	<ul style="list-style-type: none">▪ Ergänzungssatzungen gemäß § 34 Abs. 3 BauGB▪ Bebauungsplanung auf durch FNP vorbereiteten Flächen im Außenbereich	<ul style="list-style-type: none">▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich und LSG

Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen

(4) Die Gemeinde kann durch Satzung

- die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile festlegen,
- bebaute Bereiche im Außenbereich als im Zusammenhang bebaute Ortsteile festlegen, wenn die Flächen im Flächennutzungsplan als Baufläche dargestellt sind,
- einzelne Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbeziehen, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind.

Die Satzungen können miteinander verbunden werden.

Realisierung: Aufstellung des Bebauungsplans (Fläche durch Flächennutzungsplan bereits vorbereitet) → mittelfristig realisierbar

Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen

- Ergänzungssatzungen gemäß § 34 Abs. 3 BauGB
- Bebauungsplanung auf durch FNP vorbereiteten Flächen im Außenbereich

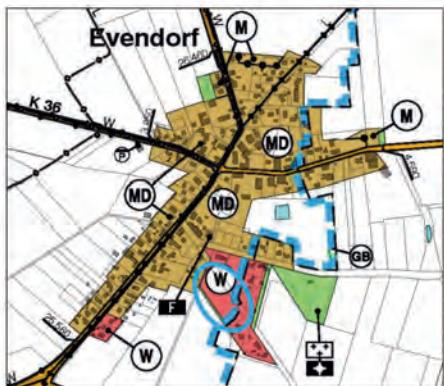
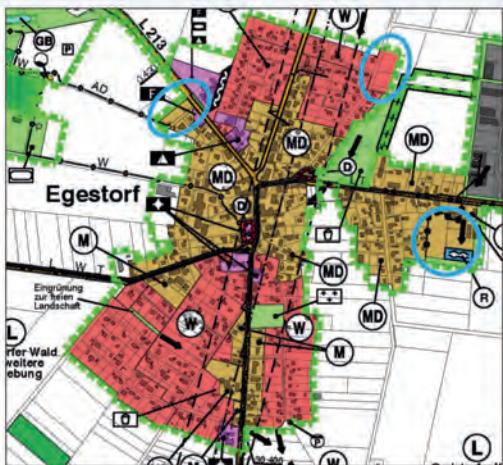
Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen

Im Flächennutzungsplan ist für das ganze Gemeindegebiet die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinde in den Grundzügen darzustellen. [...] § 5 (1) BauGB

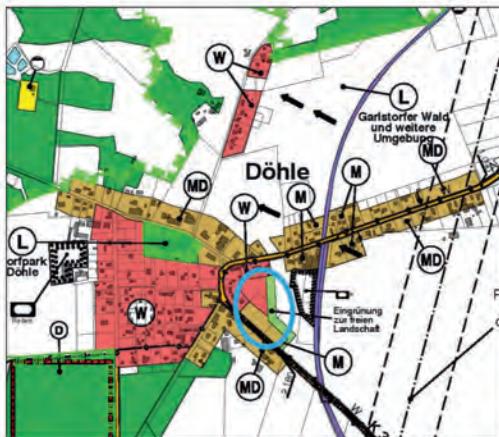
Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen

- Ergänzungssatzungen gemäß § 34 Abs. 3 BauGB
- Bebauungsplanung auf durch FNP vorbereiteten Flächen im Außenbereich

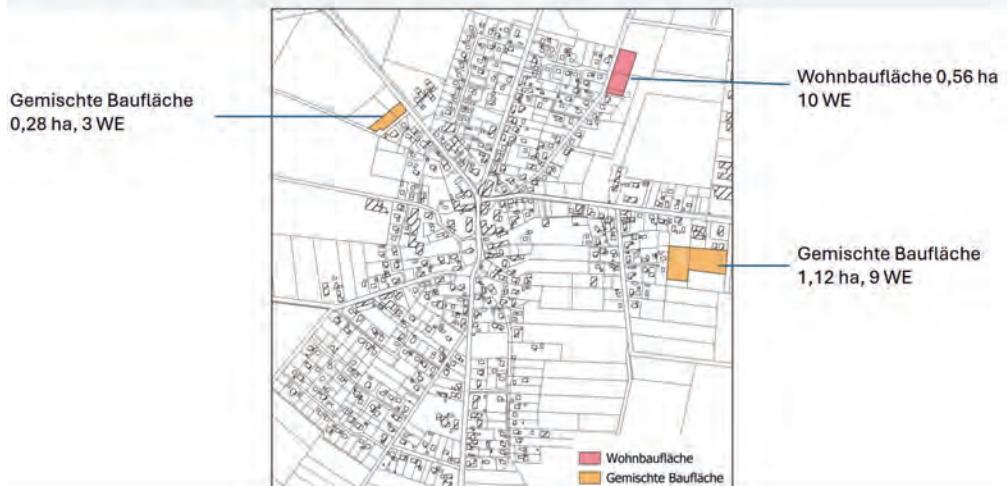
2. Siedlungspotenziale

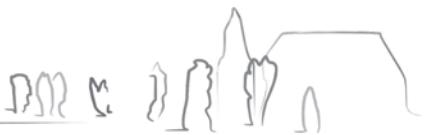


2. Siedlungspotenziale



2. Siedlungspotenziale Egestorf





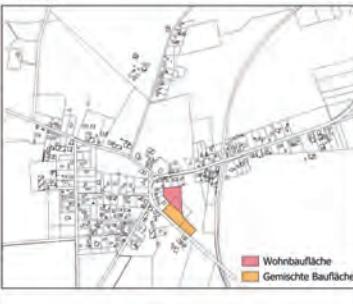
2. Siedlungspotenziale weitere Ortsteile

Schätzendorf



Wohnbaufläche
1,07 ha, 11 WE

Döhle



Wohnbaufläche / Gemischte Baufläche
1,24 ha, 10 WE

Evendorf



Wohnbaufläche
0,82 ha, 9 WE

2. Siedlungspotenziale weitere Ortsteile

Ortsteile	Bedarf WE bis 2040	WE Baulücken 100 %	WE Baulücken 50 %	Bedarf WE abz. BL (50%)	Bedarf ha abz. BL (50%)
Egestorf	91,6	50	25	66,6	3,70
Döhle	8,9	20	10	-1,1	
Evendorf	9,8	14	7	2,8	0,25
Sahrendorf	6,4	3	1,5	4,9	0,45
Schätzendorf	6,1	8	4	2,1	0,19
	122,9	95,0	47,5	76,4	4,59



Ortsteile	Bedarf WE abz.BL (50%)	Bedarf ha abz. BL (50%)	WE vorbereitet	ha vorbereitet	Bedarf WE abz. vorbereitet	Bedarf ha abz. Vorreritet
Egestorf	66,6	3,70	23,0	1,96	43,6	2,42
Döhle	-1,1	0,00	10,0	1,25	-11,1	
Evendorf	2,8	0,25	9,0	0,82	-6,2	
Sahrendorf	4,9	0,45	0,0	0	4,9	0,45
Schätzendorf	2,1	0,19	11,8	1,07	-9,6	

Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen

- Ergänzungssatzungen gemäß § 34 Abs. 3 BauGB
- Bebauungsplanung auf durch FNP vorbereiteten Flächen im Außenbereich

Hanstedt – 3 Pakete der Siedlungsentwicklung

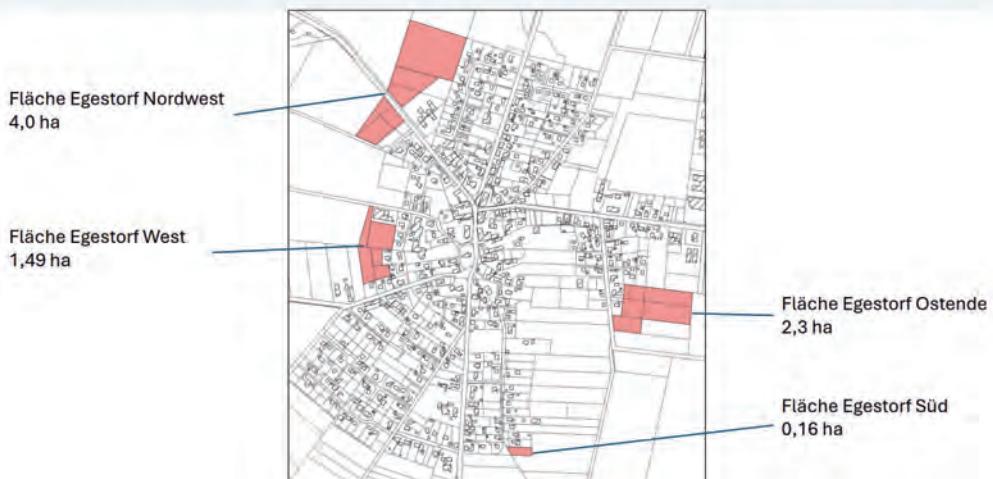
Siedlungsentwicklung im Bestand	Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen	Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen
<ul style="list-style-type: none">▪ Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB▪ Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz▪ Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bebauungspläne	<ul style="list-style-type: none">▪ Ergänzungssatzungen gemäß § 34 Abs. 3 BauGB▪ Bebauungsplanung auf durch FNP vorbereiteten Flächen im Außenbereich	<ul style="list-style-type: none">▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich und LSG

Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen

- Flächen im Außenbereich ohne Flächennutzungsplan
 - Flächen im Außenbereich ohne Flächennutzungsplan und im Landschaftsschutzgebiet
- Flächennutzungsplanänderung + Aufstellung Bebauungsplan: langfristig realisierbar
- Aufhebung Landschaftsschutzgebiet: langfristig, Abstimmung mit UNB erforderlich

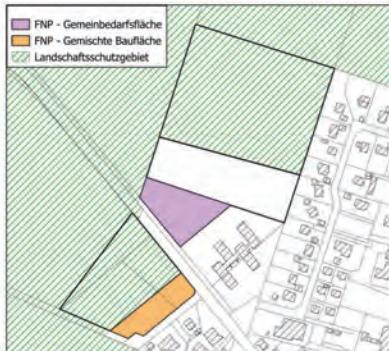
Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen
<ul style="list-style-type: none">▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich und LSG

Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen



Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen

Egestorf Nordwest



Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen

Egestorf West



→ Kleine Variante: 0,72 ha ~ 10- 12 WE

→ Große Variante: 1,49 ha ~ 20-25 WE

Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen

Egestorf Ostende



28 – 35 Wohneinheiten

Egestorf Süd



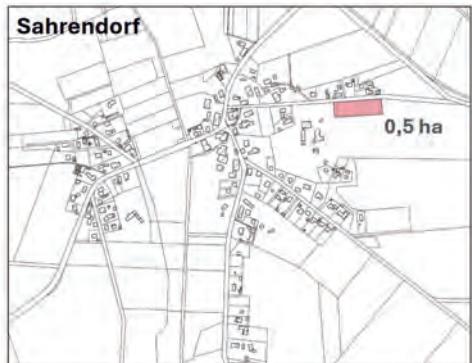
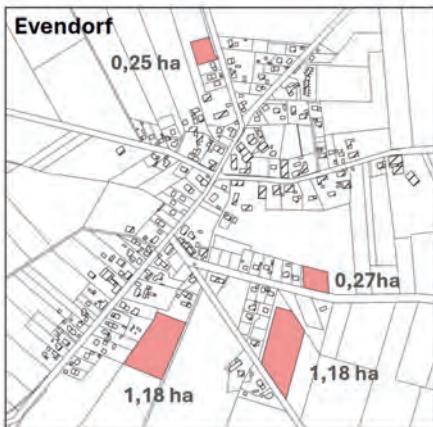
2 Wohneinheiten

Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen

Ortsteile	Bedarf WE abz.BL (50%)	Bedarf ha abz. BL (50%)	WE vorbereitet	ha vorbereitet	Bedarf WE abz. vorbereitet	Bedarf ha abz. Vorereitet
Egestorf	66,6	3,70	23,0	1,96	43,6	2,42
Döhle	-1,1	0,00	10,0	1,25	-11,1	
Evendorf	2,8	0,25	9,0	0,82	-6,2	
Sahrendorf	4,9	0,45	0,0	0	4,9	0,45
Schätzendorf	2,1	0,19	11,8	1,07	-9,6	

Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen

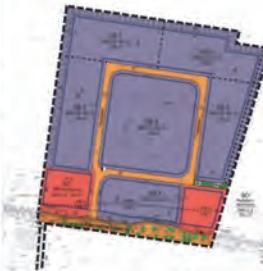
Weitere Ortsteile



Gewerbliche Siedlungsentwicklung



- Gewerbeentwicklung letzte 5 Jahre
→ 10,3 Hektar



Bebauungsplan 2010



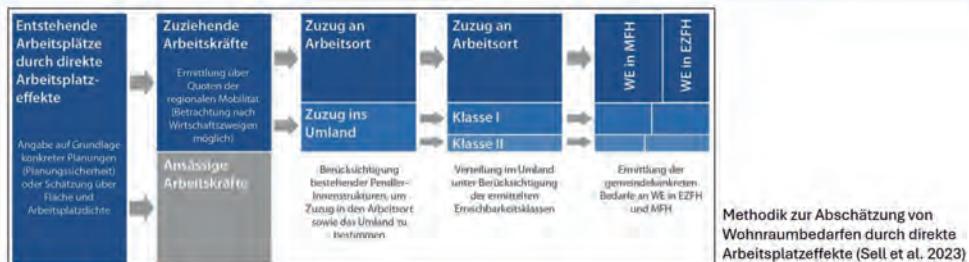
Bebauungsplan Erweiterung 2019

Gewerbliche Siedlungsentwicklung



- Kleine Variante: 7,3 ha
- Große Variante: 11,8 ha

Gewerbliche Siedlungsentwicklung - Wohnbedarf

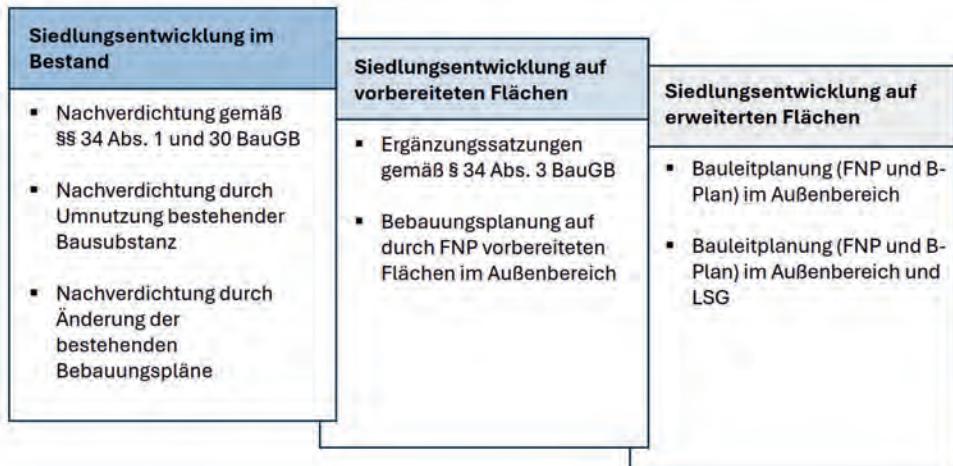


Beschäftigte am Wohnort	Davon Auspendler	Beschäftigte am Arbeitsort	Davon Einpendler
30.06.2019	1012	885	545
30.06.2024	1101	944	683
Differenz	89	59	138
			108

→ 30 Arbeitnehmer auch wohnhaft in Egestorf ~ 20 %

Aus einer beispielhaften Schaffung von 100 Arbeitsplätzen infolge einer Gewerbegebietserweiterung, entsteht somit grob ein ergänzender Wohnraumbedarf für bis zu 20 Beschäftigte in der Gemeinde.

Egestorf – 3 Pakete der Siedlungsentwicklung



Änderung des Flächennutzungsplans – Handlungsempfehlungen

- **Egestorf Nordwest – Wohnbaufläche, Verkehrsfläche, Gemeinbedarfsfläche**
Größe: 4,3 ha, teilweise innerhalb des LSGs
 - **Egestorf Ostende - Wohnbaufläche**
Größe: 2,3 ha, vollständig innerhalb des LSGs
 - **Egestorf Süd - Wohnbaufläche**
Größe: 0,16 ha, vollständig innerhalb des LSGs
-
- **Evendorf Süd - Wohnbaufläche**
Größe: 1,12 ha, außerhalb des LSGs
 - **Sahrendorf Nordost - Wohnbaufläche**
Größe: 0,5 ha, vollständig innerhalb des LSGs
-
- **Egestorf Gewerbegebietserweiterung**
Größe: 11,8 ha, vollständig innerhalb des LSGs





RIMER
MALEREIBETRIEB GmbH

qih Qualität im Handwerk
Fachgerecht und sicher

Klassische und moderne Maler- und Lackierarbeiten
Teppich-, Parkett- und Designböden

TEL. 04175/366, LINSENHÖHE 8, 21272 EGESTORF, E-MAIL: INFO@WIRBINDENMAELER.DE



Meisterbetrieb

Seifert & Müller
Baugesellschaft mbH

NEU- u. UMBAU
REPARATUREN
RENOVIERUNGEN
ERD- und PFLASTERARBEITEN

Bauerntor 5 • 21376 Lübbenstedt
Tel. 04175-378 • www.seifert-mueller.de





Schützenverein Egestorf und Umgegend e.V.

Dein Verein für Schieß- und Bogensport

Mach mit bei Sport, Spaß und Gemeinschaft!

Der Schützenverein Egestorf ist ein moderner Verein mit Tradition.

- ◊ Treffe bei uns auf nette Menschen.
- ◊ Erlerne das Sport- und Bogenschießen unter fachkundiger Anleitung
- ◊ Du hast bei uns immer einen Ansprechpartner.
- ◊ Nehme an einer Vielzahl an traditionellen und zwanglosen Schießwettbewerben teil.
- ◊ Knüpfle als „Neubürger“ bei uns neue Kontakte.

Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, unser schießsportliches Angebot und die Vereinsgemeinschaft mit ihren vielfältigen Veranstaltungen kennenzulernen.

Kleinkaliber-, Luftgewehr und Pistole

- ◊ Outdoor 50-Meter-Schießbahnen für Kleinkaliberwaffen mit elektronischer Schießanlage
- ◊ Indoor 10-Meter-Schießbahnen für Luftdrucksportwaffen mit elektronischer Schießanlage

Bogenschießen

- ◊ Outdoor Schießbahnen mit einer Distanz von bis zu 70m.
- ◊ Indoor Schießbahnen mit einer Distanz von bis zu 18m.

Jugend

- ◊ Ab 6 Jahre Bogenschießen
- ◊ Ab 10 Jahre Lichtpunktgewehrschießen
- ◊ Ab 12 Jahre Luftgewehrschießen.
- ◊ Ab 16 Jahre Kleinkalibergewehrschießen.

- ◊ Teilnahme an Wettbewerben
- ◊ Ausflüge
- ◊ Weihnachtsfeier
- ◊ Schießkino
- ◊ Fußballkicker
- ◊ Billardtisch
- ◊ Dartscheibe



Unser Schützenhaus befindet sich im Egestorfer Dorf park unmittelbar vor dem Eingangsbereich von Barfußpark & Aquadies.

Die Bogensportfreifläche befindet sich an der Soderstorfer Straße. Im Winter schießen wir in der Egestorfer Schulsporthalle Bogen.



Kontakt: info@schuetzenverein-egestorf.de

Mehr Infos über uns findest du unter
www.schuetzenverein-egestorf.de

MTV - Egestorf von 1910 e.V.



Sportverein in Egestorf

Der MTV Egestorf bietet zahlreiche Angebote für Alt und Jung. 842 Personen waren am 01.01.2025 aktive oder passive Mitglieder - und es können gern noch mehr werden. Wer aktiv werden will, meldet sich bei der Geschäftsführerin oder bei den Übungsleitern an den Trainingstagen.

Abteilungen und Sportarten

Turn- und Gymnastikabteilung: Aerobic, Damen-Gymnastik, Damen 60+ Gymnastik u. Prävention, Fit und Gesund für Männer 50+, Kinderturnen, Mutter/Kind-Turnen, Pilates, Yoga Rückenschule, Nordic Walking und Sportabzeichen.

Fußballabteilung: diverse, aktuelles auf der Website

Tennis: Jugendtraining, Trainerstunden für Erwachsene, Teilnahme an Punktspielen, Kuddel-Muddel - Turniere und Clubmeisterschaften.

Tischtennis: Training und Punktspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Schwimmen: Sommertraining im Freibad Hanstedt, Wintertraining im Auetalbad in Bispingen,

Volleyball: Training und Teilnahme an Freundschaftsturnieren.

Vorstand des MTV Egestorf

1. Vorsitzende	Gudrun Kalk
2. Vorsitzender	Hartmut Schmitz
Beisitzer:	Jörg Jüttner
Beisitzer:	Heiko Schmidt
Beisitzer:	Heinrich Sellhorn
Beisitzer:	Bianca Müller

Kontakt zum MTV

MTV Egestorf von 1910 e.V. - Geschäftsstelle,
Evendorf Schulweg 5a, 21272 Egestorf
Handy: 0151-594 98010,
erreichbar Mo. - Fr. 16.00 - 19.00 Uhr

E-Mail: mtv-egestorf@t-online.de, **Internet:** www.mtv-egestorf.de

Geschäftsführerin: Jasmin Wölper

Abteilungsleiter

Turnen / Gymnastik	Gudrun Kalk
Fussball	Jens Buchholz
Tennis	Heiko Schmidt
Tischtennis	Axel Knust
Volleyball	Arthur Madsen
Schwimmen	Angela Knust

MTV - Beiträge /

Erwachsene Mitglieder	10,- €/Mon.	120,- €/Jahr
Kinder und Jugendliche (21)	6,- €/Mon.	72,- €/Jahr
Familien (ab 3 Pers.)	20 €/Mon.	240,- €/Jahr
Passive Mitglieder	4,- €/Mon.	48,- €/Jahr

+ Abteilungsbeiträge

Abteilungsbeitrag Tennis:

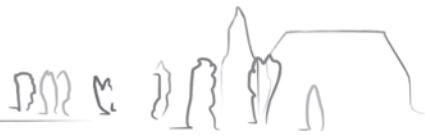
(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Erwachsene	6,- €/Mon.	72,- €/Jahr
Kinder/Jugendliche	3,- €/Mon.	24,- €/Jahr
Familienbeitrag		
(Paare + Kinder)	8,- €/Mon.	96,- €/Jahr
Ermäßigte b. z. 26. Lj. **	4,- €/Mon.	48,- €/Jahr
Passive	2,- €/Mon.	24,- €/Jahr

Abteilungsbeitrag Fußball:

(Einzug 1 x jährl. durch die Abteilung)

Spielende ab dem 18. Lj.	3,50 €/Mon.	48,- €/Jahr
--------------------------	-------------	-------------



Turnen u. Gymnastik



Fussball



Die Trainingszeiten werden vom Trainer, im Schaukasten und auf der WEB-Seite veröffentlicht.

Volleyball

Training und Spiele So. 19:30 - 21:30 Uhr
in der Turnhalle

Walking, Nordic-Walking

für ALLE

Di. Treff um 9.30 Uhr am Parkplatz Sudermühle Dauer 1. Std..

Tennis



Training für Kinder und Jugendliche

Die Trainingszeiten werden mit dem **Tennis-Jugendwart Diana Heerens** abgesprochen. Tel. (04175) 802625

Tischtennis



Training

Turnhalle Egestorf

Zeit

Jugend/Erw. Mi. 19:30 - 21:30 Uhr, Punktspiele
Fr. 18:30 - 21:30 - Herren, Jugend

Schwimmen



Training

Schwimmbad Bispingen/

Zeit

Mi. 17:30 - 19:00 Uhr

Leitung

Angela Knust

Sportabzeichen

Die Abnahme Termine werden im Schaukasten u. auf der MTV Webseite veröffentlicht.

Nachgefragt ... bei ChatGPT

Über Egestorf....

Egestorf, heute Teil der Samtgemeinde Hanstedt im Landkreis Harburg, blickt auf eine Entwicklung zurück, die eng mit der Kulturlandschaft der Lüneburger Heide verknüpft ist. Der Ort entstand vermutlich im frühen Mittelalter als lockeres Haufendorf germanischer Siedler entlang eines kleinen Baches, dessen Name – „Egestorp“ in älteren Urkunden – auf eine Rodungs- oder Siedlungsstelle verweist. Erste schriftliche Erwähnungen datieren ins 13. Jahrhundert, als das Gebiet zwischen Lüneburg und Hamburg zunehmend durch geistliche und adelige Grundherren strukturiert wurde. Egestorf unterstand in dieser Zeit verschiedenen lokalen Lehnsverbänden und war agrarisch geprägt; Heidewirtschaft, Bienenzucht und Schafhaltung bildeten über Jahrhunderte die wirtschaftlichen Grundlagen.

Mit der Christianisierung und dem Aufstieg regionaler Kirchspiele gewann der Ort auch religiöse Bedeutung. Die Dorfkirche St. Stephanus, deren Ursprünge ins 12. Jahrhundert reichen, wurde mehrfach erweitert und ist heute eines der wichtigsten historischen Bauwerke der Gemeinde. Sie dokumentiert zugleich die wechselvolle Baugeschichte: romanische Reste, mittelalterliche Erweiterungen und spätere Ausbauten spiegeln die Entwicklung einer ländlichen Gemeinde, die trotz bescheidener Größe stets bemüht war, ihre kirchliche Mitte zu pflegen.

In der Frühen Neuzeit prägten die großen Heidezonen, durch extensive Nutzung ausgelaugte Böden und periodische Hungersnöte das Leben. Egestorf blieb ein kleines, von bäuerlichen Hofstellen bestimmtes Dorf. Mit der kurhannoverschen Zeit verbesserten sich Verwaltungsstrukturen, doch die wirtschaftliche Lage blieb zurückhaltend. Erst das 19. Jahrhundert brachte tiefere Veränderungen: Die Agrarreformen, die Aufhebung der Leibeigenschaft und die Neuordnung der Gemeindelasten führten zu moderatem Wachstum und einer vorsichtigen Diversifizierung. Zugleich entwickelte sich die Lüneburger Heide zu einem landschaftlich geschätzten Erholungsraum, wenngleich zunächst nur für wenige.

Eine deutliche Aufwertung erhielt Egestorf im 20. Jahrhundert. Die verbesserte Verkehrsanbindung – besonders über die Straßenverbindungen Richtung Hamburg – ermöglichte dem Dorf, sich stärker dem Tourismus zu öffnen. Bereits in der Zwischenkriegszeit kamen zunehmend Gäste, die die weiten Heideflächen, Wacholderhaine und die typisch norddeutsche Kulturlandschaft suchten. Nach 1945 spielte der Fremdenverkehr eine zentrale Rolle beim Wiederaufbau der lokalen Wirtschaft. Neue Unterkünfte entstanden, Wanderwege wurden ausgebaut, und der Ort profilierte sich als Eingangstor zum Naturschutzgebiet Lüneburger Heide, das zu den ältesten und bedeutendsten Schutzgebieten Deutschlands zählt.

Ein entscheidender Impuls folgte 1994 mit der Einweihung des Barfußparks Egestorf, einem frühen Beispiel für naturpädagogische Erlebnisangebote, das den Ort weit über die Region hinaus bekannt machte. Hinzu kam später das Naturerlebniszentrums „Egestorf Aquamarin“ mit seinem naturorientierten Freibad, das die touristische Infrastruktur ergänzte.

Heute verbindet Egestorf historische Dorfstrukturen mit einer ausgeprägten Orientierung auf Erholung, Natur- und Landschaftsschutz. Traditionelle Hofanlagen, die Kirche St. Stephanus und die Nähe zu den weitläufigen Heideflächen bewahren den historischen Charakter, während touristische Einrichtungen und eine stabile regionale Vernetzung die moderne Rolle des Ortes bestimmen. Die Geschichte Egestorfs ist damit die eines kleinen Heideortes, der seine mittelalterlichen Wurzeln bewahrt hat und zugleich aus der besonderen Landschaft seines Umfelds eine eigenständige Identität entwickelt hat.

Über Krisenvorsorge in Egestorf....

Für eine Gemeinde wie Egestorf lässt sich Krisenvorsorge in mehreren abgestuften Bereichen organisieren: technische Redundanzen, organisatorische Strukturen, Information der Bevölkerung und lokale Selbsthilfekapazitäten. Ziel ist, in einem Ausfall von Strom, Telekommunikation oder Gas handlungsfähig zu bleiben und kritische Funktionen aufrechtzuerhalten.

1. Kommunale Infrastruktur absichern

- **Notstromversorgung:** Ausstattung zentraler Einrichtungen – Rathaus, Feuerwehr, Wasserversorgung, eventuell Dorfgemeinschaftshaus – mit geprüften, ausreichend dimensionierten Notstromaggregaten. Kraftstoffbevorratung für mindestens 72 Stunden, inkl. sicherer Lagerung und Rotationskonzept.
- **Wasserversorgung:** Sicherstellen, dass Pumpwerke und Brunnenstandorte über unabhängige Notstromquellen verfügen. Prüfung, wie lange das Netz auch ohne Stromdruck stabil bleibt.
- **Wärme & Gas:** Identifikation von Gebäuden, die im Krisenfall als beheizbare Anlaufstellen dienen können (z. B. per mobilem Heizergerät, Fernwärme, Holzfeuerung). Aufbau eines kleinen kommunalen Brennstoffpools (Holz, Gasflaschen, Diesel für Heizanlagen von Notunterkünften).
- **Kommunikation:** Einrichtung redundanter Kommunikationsmittel für Gemeindeleitung und Einsatzkräfte: BOS-Funk, Satellitentelefone, analoge Funkgeräte, festgelegte Meldewege und Sammelpunkte.

2. Notfallplanung & Koordination

- **Krisenstabskonzept:** Klare Strukturen, Zuständigkeiten, Vertretungsregelungen, Entscheidungswege. Regelmäßige Übungen inkl. Blackout-Szenario.
- **Kooperationen:** Absprachen mit Samtgemeinde, Landkreis Harburg, Energieversorgern, THW-Ortsverband und regionalen Feuerwehren. Gemeinsame Pläne beschleunigen Materialabruf und Führungsunterstützung.
- **Betreuungs- und Wärmeinseln:** Festlegung von Orten, die bei längerem Ausfall als Informations- und Aufwärmpunkte dienen. Ausstattung mit Notbeleuchtung, Decken, Kochmöglichkeiten, Funkanbindung.

3. Civilschutznahme Vorsorge für die Bevölkerung

- **Informationskampagnen:** Vermittlung, wie Haushalte sich für mindestens 10–14 Tage autark aufstellen können (Wasser, Lebensmittel, Medikamente, Lichtquellen, Powerbanks, Heizalternativen, Batterieradios).
- **Warnsysteme:** Ausbau analoger Warnwege – etwa Sirenen – und Veröffentlichung von Treffpunkten für Aushänge im Blackoutfall, da digitale Kanäle ausfallen.
- **Schutzräume & Treffpunkte:** Erstellung eines öffentlich zugänglichen Plans, wo Bürger Hilfe, Informationen und Wärme finden.

4. Lokale Selbsthilfe stärken

- **Netzwerke:** Aufbau von Nachbarschaftsstrukturen, die im Krisenfall besonders gefährdete Personen (Ältere, Menschen mit Pflegebedarf) im Blick behalten.
- **Vereine & Kirchen:** Integration lokaler Gruppen in den Krisenplan, z. B. für Betreuung, Verpflegung oder Informationsverteilung.
- **Materialpools:** Gemeindeweite Sammelstellen für nützliche Ausrüstung (z. B. Akkulampen, Feldbetten, Kanister, Handfunkgeräte).

5. Risikoanalyse & Priorisierung

- **Kritische Infrastruktur kartieren:** Welche Betriebe, Höfe, Wasserstellen, Lagerflächen, Heizsysteme und örtlichen Ressourcen sind im Notfall besonders wichtig?
- **Versorgungsketten prüfen:** Möglichkeiten lokaler oder regionaler Beschaffung von Wasser, Brennholz, Lebensmitteln.
- **Realistische Szenarien:** Blackout 24h, 72h, 7 Tage; Gasunterbrechung im Winter; Ausfall der Telekommunikation. Für jedes Szenario: Maßnahmen, Verantwortliche, Kommunikationswege.

Durch diese Kombination aus Technik, Struktur und Bürgerbeteiligung kann eine kleine Gemeinde wie Egestorf ihre Widerstandskraft deutlich erhöhen und im Ernstfall schneller stabilisierend wirken.

Sitzung des Ausschusses für Zukunft, Soziales, Mobilität, Digitalisierung, Wirtschaftsförderung und Finanzen

12.11.2025, im Dresslers Hus, 21272 Egestorf

Anwesende:

Mitglieder

Wolfgang Weymann, Vorsitzender
Cornelia Schwanemann, AM
Frank Lindemann, AM
Sven Urban, AM
Ulf Müller, AM

Die Niederschrift dieser Sitzung ist erst mit der Genehmigung durch die nächste Versammlung gültig.

Verwaltung

Susann Bartels, Protokollführung
Christian Sauer, Bürgermeister*in

Gäste: Conny Frey (Samtgemeinde Hanstedt)

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 14.05.2025 (genehmigt)
- TOP 6 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- TOP 7 Amtliche und sonstige Mitteilungen
- TOP 8 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf, -
- TOP 9 1. Lesung - Haushalt 2026 der Gemeinde Egestorf VO/05/2025/569
- TOP 10 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- TOP 11 Schließung der Sitzung um 21.42 Uhr

*Die abgedruckten Sitzungsprotokolle wurde um die verzichtbaren Regularien gekürzt (d. Red.)

6 Bericht des Ausschussvorsitzenden

AV Weymann kann berichten:

- Glasfaserausbau in Egestorf: einige Haushalte sind bereits ans Glasfasernetz angeschlossen, aktuelle Zahlen liegen nicht vor. Anschluss von Mehrfamilienhäusern erfolgen demnächst
- Glasfaserausbau in Evendorf und in der Waldsiedlung

AM Urban äußert Bedenken, dass beim Ausbau der Straße Axenberg das Glasfaserkabel beschädigt werden könnte.

BM Sauer teilt mit, dass für die Verlegung des Glasfasernetzes Bestandspläne erstellt wurden und die Tiefbauunternehmen diese vor Beginn der Maßnahmen erhalten. Wie zuletzt am Döhler Kirchweg festgestellt, stimmen die tatsächlichen Tiefen jedoch teilweise nicht mit den Plänen überein. Die ausführenden Firmen wurden darüber informiert und angewiesen, in diesen Bereichen besonders vorsichtig zu arbeiten. Reparaturen werden zeitnah durchgeführt.

AV Weymann bedankt sich erneut bei der Arbeitsgruppe und dem Gemeinderat für die Umsetzung der Dorf App. Die App wird sehr gut angenommen und verfügt bereits jetzt über eine beachtliche Reichweite. Der nächste Schritt ist, die Gewerbetreibenden beim Unternehmertreffen am 14.11.2025 auf die App aufmerksam zu machen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich dort mit einer Unternehmensvorstellung zu präsentieren. AV Weymann kann sich auch vorstellen, dass demnächst ein Fotowettbewerb starten kann.

7 Amtliche und sonstige Mitteilungen

BM Sauer kann berichten:

- Derzeit gibt es keine weiteren Informationen, ob Glasfaser Nordwest in den anderen Ortsteilen tätig werden. Die Verwaltung fragt regelmäßig an, ob Schritte eingeleitet werden.
- Breitband Landkreis Harburg in der Gemeinde Egestorf ist abgeschlossen. Die Abnahme der Oberflächen wurden mit dem Bauhof durchgeführt. Derzeit erfolgt die Dokumentationserstellung für die EWE (Netzbetreiber). Voraussichtlich erfolgen die Hausanschlüsse im 1. Quartal 2026.
- Die Gemeindeverwaltung hat heute für den Bauhof ein gebrauchten Caddy angeschafft.

8 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Die Sitzung wird für eine Einwohnerfragestunde von 20:20 – 20:41 Uhr unterbrochen.

- Glasfaserausbau in den anderen Ortschaften

o Prüfauftrag an die Verwaltung: erneute Überprüfung von Möglichkeiten zur Beschleunigung des Ausbaus sowie Erarbeitung möglicher Lösungsansätze für die Umsetzung

9.1. Lesung - Haushalt 2026 der Gemeinde Egestorf VO/05/2025/569

Frau Frey stellt den Haushalt 2026 vor.

Ergebnishaushalt:

	2024	Plan 2025	HochRg 2025	2026	2027	2028	2029
Erträge	16.619.573,42 €	17.665.100,00 €	17.599.041,07 €	6.511.300,00 €	6.496.700,00 €	6.579.800,00 €	6.691.400,00 €
Aufwendungen	14.662.788,34 €	15.489.100,00 €	15.048.720,85 €	7.142.800,00 €	7.167.500,00 €	7.251.900,00 €	7.305.500,00 €
Ergebnis	1.956.785,08 €	2.176.000,00 €	2.550.320,22 €	-631.500,00 €	-670.800,00 €	-672.100,00 €	-614.100,00 €
Rücklage	3.234.994,05 €	5.183.197,62 €		7.733.517,84 €	7.102.017,84 €	6.431.217,84 €	5.759.117,84 €

Rücklage zum 31.12.2024 = 5,1 Mio. €
 2025 = +2,5 Mio. €
 Verlust über 4 Jahre = 2,6 Mio. €
 Fiktiver Haushaltsausgleich möglich. § 110 NKomVG

1. Voraussetzung zur Haushaltsgenehmigung: Ausgleich Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
lfd Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen	16.212.381,84 €	7.388.267,65 €	6.164.500,00 €	6.204.300,00 €	6.303.300,00 €	6.434.700,00 €
Auszahlungen	5.092.032,17 €	14.548.720,85 €	6.642.500,00 €	6.670.500,00 €	6.779.900,00 €	6.867.100,00 €
	11.120.349,67 €	-7.160.453,20 €	-478.000,00 €	-466.200,00 €	-476.600,00 €	-432.400,00 €
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	1.411.486,47 €	315.631,83 €	773.300,00 €	778.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Auszahlungen	1.096.168,70 €	1.729.120,26 €	2.999.500,00 €	591.000,00 €	41.000,00 €	591.000,00 €
	315.317,77 €	-1.413.488,43 €	-2.226.200,00 €	187.000,00 €	-38.000,00 €	-588.000,00 €
Finanzierungstätigkeit						
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Voraussetzung zur Haushaltsgenehmigung:

Tilgungsleistungen müssen aus dem Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit gedeckt werden
 Die Gemeinde Egestorf hat keine Investitionskredite, daher auch keine Auszahlungen für Tilgungen. Eine Deckung aus dem Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit nicht erforderlich.

3. Voraussetzung zur Haushaltsgenehmigung: Sicherstellung der Liquidität

Steuereinnahmen

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Grundsteuer A	49.575,38 €	44.587,19 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
Grundsteuer B	617.825,72 €	678.952,86 €	650.000,00 €	660.000,00 €	670.000,00 €	680.000,00 €
Gewerbesteuer	13.238.347,90 €	3.995.835,68 €	3.000.000,00 €	3.050.000,00 €	3.100.000,00 €	3.150.000,00 €
Einkommensteuer	1.620.169,00 €	1.779.780,00 €	1.828.000,00 €	1.901.100,00 €	1.967.600,00 €	2.036.500,00 €
Umsatzsteuer	137.022,00 €	140.133,00 €	143.300,00 €	145.000,00 €	147.500,00 €	150.000,00 €
	15.662.940,00 €	6.639.288,73 €	5.666.300,00 €	5.801.100,00 €	5.930.100,00 €	6.061.500,00 €
	-9.023.651,27 €	-972.988,73 €	134.800,00 €	129.000,00 €	131.400,00 €	

Gewerbesteuer	2022	2023	2024	10.11.2025	
Erträge	1.616.874,00 €	2.632.930,00 €	13.238.348,00 €	3.995.836,00 €	
Einzahlungen	1.585.284,00 €	2.534.237,00 €	13.292.961,00 €	1.768.998,00 €	
	-31.590,00 €	-98.693,00 €	54.613,00 €	-2.226.838,00 €	
				242.922,00 €	15. Nov
				208.817,00 €	bis 31.12.
				-1.775.099,00 €	Rückstände

Es ist abzuwarten, wie der Umlageprozentsatz vom Landkreis Harburg und Samtgemeinde Hanstedt festgelegt werden.

Sonstige Erträge und Aufwendungen: Anteil am Gesamthaushalt 2026

- Anteil Steuern an Gesamterträgen

o Steuern: 87,02 %; 5.666.300,00 €

o Erträge: 6.511.300,00 €

- Anteil Umlagen an Gesamtaufwendungen
 - o Umlage: 75,32 %; 5.380.000,00 €
 - o Aufwand: 7.142.800,00

Erträge		Aufwendungen	
Hundesteuer	17.500,00	Personalkosten	413.600,00
Vergnügensteuer	12.000,00	Verwaltung	90.800,00
Zinsen	70.000,00	Aquadies / Barfußpark / WoMo / Tourismus	89.300,00
Konzessionsabgabe	82.000,00	Jugend/Sport/Tourismus/Kultur/Märkte	69.300,00
Mieten / Pachten (inkl. Windenergie)	76.900,00	Bauen und Planen / Wirtschaft	599.500,00
Einnahmen Aquadies / Barfußpark / WoMo	151.000,00	Abschreibungen	500.300,00
sonstige	88.800,00		1.762.800,00
Auflösung Sonderposten	292.700,00		
Rückstellungen	54.100,00		
	845.000,00		

Vorschlag zur Kürzung von Haushaltsansätze:

Einsparung über 4 Jahre = 938.000 €

Anpassungen	Ansatz	2026	2027	2028	2029
Wirtschaftswege	20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Wanderwege	20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Reitwege	20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Sanierung Gemeindestraßen - Einzelmaßnahmen	250.000,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
Energiekosten					
Straßenbeleuchtung	35.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
Geschäftsauwendungen					
Wirtschaftsförderung	7.500,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
	-47.000,00	-297.000,00	-297.000,00	-297.000,00	

Frau Frey gibt an, dass die Tendenz der Haushaltsslage sinkt, aber der Förderzeitraum sollte weiter genutzt werden. Die Sobald die großen Straßenbaumaßnahmen aus der Dorfentwicklung abgeschlossen (Wegfall von hohen Unterhaltungskosten) sind, wird sich die Haushaltsslage entspannen und Raum für neue Investitionen schaffen.

Mit den zur Verfügung stehenden Geldern ist ein besonders sorgfältiger und bedachter Umgang erforderlich.

Investitionen 2025 – 2029

	2025	2026	2027	2028	2029
geförderte Projekte					
Straßenbaumaßnahmen	450.000,00 €	2.100.000,00 €	-775.000,00 €		
Bushaltestellen		50.000,00 €			
Spielplatz		46.700,00 €			
sonstige Investitionen		94.500,00 €	38.000,00 €	38.000,00 €	38.000,00 €
Investitionen aus Vorjahren	218.000,00 €				
Straßenbau (Land + LK)			550.000,00 €		550.000,00 €
	668.000,00 €	2.291.200,00 €	-187.000,00 €	38.000,00 €	588.000,00 €

Investitionsvolumen: 3,4 Mio. €

Zusammenfassung:

Ergebnishaushalt = Defizit, aber ausreichend Rücklage mögliche Kürzungen um zwischen Plan und IST anzugeleichen

Investitionen = hohes Investitionsvolumen; Förderzeitraum Dorferneuerung

Liquidität = nach Kürzungen im EH / lfd. Verw.-Tätigkeit; Ende des Planungszeitraumes negativer Wert; aber ungewisse Investitionen und Steuerentwicklung

Haushaltsplan ist genehmigungsfähig

AM Urban mahnt den Rat, dass die aktuelle Haushaltslage angespannt ist und wichtige Investitionen – wie die Dorfentwicklungsprojekte – notwendig sind. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass künftig stärker auf Haushaltsdisziplin geachtet werden muss.

AM Lindemann fragt nach, ob es sinnvoll wäre, für den kommenden Gemeinderat (nach der Kommunalwahl 2026) einen Doppelhaushalt aufzustellen.

Frau Frey sieht da keine Bedenken. Entwicklung des Haushaltes muss beobachtet werden und dann könnte man diesen doppelten Haushalt beschließen.

Ausschussmitglieder legen folgende Haushaltsansätze für 2026 fest:

- Haushaltsansatz für den Fotowettbewerb 500,00 €
- Anschaffung Bänke für die Initiative „Kein Platz für Hass & Hetze“ (57501.4222005) zusätzlich 1.000,00 €
- Budget für den Naturparktag wir aus den Mitteln aus Gemeindestraßen (Begrünung, Geschäftsaufwendungen) bezogen
- Umbenennung Investition: „WC Anlage Dorfpark“ in „Dorfpark WC Anlage und Umgebung (Teich)“

Beschluss: Der Fachausschuss verweist den Teilhaushalt 3 und 4 an die jeweiligen Ausschüsse zur Beratung.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

10 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

AM Urban fragt an, ob die Verwaltung das Projekt "Dorfstromer" für das Förderprogramm „Land.Heimat.Innovativ“ gemeldet wurde.

Auf Grund der kurzfristigen Meldung haben wir die Interessenbekundung nicht rechtzeitig geschafft einzureichen, aber nach Rücksprache mit einer Sachbearbeiterin konnten wir ausnahmsweise nachmelden. Es wird aber noch entschieden, ob es angenommen wird, da wir nicht die einzigen sind.



**ANTIQUITÄTEN-
WERKSTATT**

Martina & Peter Teetzmann

Restaurierungen von Möbeln und Vergoldungen von
Skulpturen, Fassungen, Metallobjekten,
Bildern u. Rahmen

Martina Teetzmann • 0176 7627 34 77 Peter Teetzmann • 0177 388 16 12
Garlstorfer Straße 11 • 21272 Egestorf • Tel.: 04175 - 80 20 78
teetzmann@gmx.de • antiquitäten-werkstatt.de

Sitzung des Rates der Gemeinde Egestorf

10.12.2025, Egestorfer Hof, 21272 Egestorf

Mitglieder des Rates:

Christian Sauer, Bürgermeister
Marko Schreiber, 1. stv. Bürgermeister
Lutz Marquardt, 2. stv. Bürgermeister
Frank Lindemann
Ulf Müller
Hans-Joachim Mencke
Cornelia Schwanemann
Günter van Weeren
Sven Urban

Stefan Kuschel
Virginia Albers
Wolfgang Weymann

Verwaltung:
Susann Bartels, Protokollführung

Die Niederschrift dieser Sitzung ist erst mit der Genehmigung durch die nächste Versammlung gültig.

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung - 20 Uhr
- TOP 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 3** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung: Standortbestimmung für die Himmelsliegen in TOP 15
- TOP 5** Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung vom 03.09.2025
- TOP 6** Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen - **keine**
- TOP 7** Bericht des Bürgermeisters
- TOP 8** Berichte der Ausschussvorsitzenden
- TOP 9** Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf
- TOP 10** Zustimmung nach §§ 34 (3b) i.V.m. 36a (1) BauGB - Bauantrag Kommunale Wohnungsgesellschaft - VO/05/2025/580
- TOP 11** Erhöhung des Eigenkapitals der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Harburg mbH - Gemeinde Egestorf - VO/05/2025/572
- TOP 12** Kommunalwahlen am 13.09.2026 - Wahlleitung - VO/05/2025/581
- TOP 13** Annahme Betriebsmittelzuschuss vom Förderverein Waldbad Egestorf e.V. (Spende) für 2026 - VO/05/2025/582
- TOP 14** Antrag MTV Egestorf - Zuschussbeteiligung Heizungsanlage - VO/05/2025/585
- TOP 15** Haushalt 2026 - Gemeinde Egestorf - VO/05/2025/577
- TOP 16** Himmelsliegen: Anschaffung und Standortbestimmung - VO/05/2025/566
- TOP 17** Behandlung von Anfragen und Anregungen - **keine**
- TOP 18** Schließung der Sitzung - **22:37 Uhr**

7 - Bericht des Bürgermeisters

BM Sauer kann folgendes berichten:

- Die Straßensanierung im Döhler Kirchweg schreitet planmäßig voran. Die Gehweganlage ist bereits von der „Alten Dorfstraße“ bis zum „Butengorn“ fertiggestellt. Die Arbeiten werden noch bis zum 19.12.2025 fortgeführt und anschließend über die Weihnachts- und Neujahrzeit kurz unterbrochen. Mitte bis

*Die abgedruckten Sitzungsprotokolle wurde um die verzichtbaren Regularien gekürzt (d. Red.)

Ende Januar werden die Maßnahmen mit den Kanalarbeiten wieder aufgenommen.

- Bahntrasse
 - o Neubaustrecke entlang der A7 als Vorzugsvariante durch EBA vorgeschlagen
 - o 04.12. Bericht des Verkehrsministeriums an den Bundestag
 - o Kosten von bislang 8.8 Mrd. auf 14.12 Mrd.
 - o Wünsche der Regionen nicht eingerechnet
 - o Baubeginn 2036 – Fertigstellung 2063
- Atomendlager
 - o Neuer Bericht der BGE im November
 - o Potentielle Fläche von 44 % auf 25 % reduziert
 - o Salzstock Soderstorf – Egestorf noch dabei
- Neue Busverbindung „Heidschnucke“ (Linie 4000) von Winsen, Salzhausen, Tostedt startet ab dem 14.12.2025
- Heute wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass das Dorfentwicklungsprogramm um ein Jahr verlängert wird. Derzeit ist der letzter Antragsstichtag ist der 30.09.2026.

BM Sauer gibt einen JAHRESRÜCKBLICK 2025:

- Bauernrechnen mit Ehrennadel für die Jugendwarte der Feuerwehren Tini v. Weeren und Saskia Ramm
- Die Folien der Beckenabdichtung im Schwimmerbecken Aquadies erneuert
- Neue Umkleiden im Aquadies durch den Förderverein hergestellt
- Unser Dorf hat Zukunft
- Wind RROP
- Freiflächenphotovoltaik
- Dorfentwicklung: Abschluss Kleinstvorhaben mit 19 Projekten = 30.000 €
- Reetdach Sanierung Dresslers Hus fertig gestellt
- B-Plan Evendorf
- Kommunale Wohnungsbaugesellschaft
- Siedlungsentwicklungskonzept
- Wirtschaftstreffen
- Stromzähler Wohnmobilstellplatz
- Blühwiesen Wettbewerb
- Einführung Egestorf DorfApp
- Anschaffung Caddy und Anhänger für den Bauhof
- Straßenbau:
 - o Dorfentwicklung: Evendorf Wiedsal/ Schwindeweg
 - o Am Bergfelde
 - o Hauskoppelweg
 - o Spechtweg
 - o FBG Sanierung von Wirtschaftswegen Döhler Weg Sahrendorf – Hanstedt
 - o Bushaltestellen Evendorf – Döhle – Egestorf – Waldsiedlung
 - o Beginn der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Egestorf
 - o Sanierung Rad-/Wanderweg Egestorf – Sudermühle
 - o VNP Wanderwege Sudermühlen – Undeloh
 - o Reitwege z.T. ausgebessert → 2026 geht es weiter

8 - Berichte der Ausschussvorsitzenden

Ausschuss für Bauen, Planen, Wohnen und Umweltschutz – Virginia Albers

- Der Ausschuss hat am 25.11.2025 getagt:

1. Vorstellung des Siedlungsentwicklungskonzeptes durch das Planungsbüro Patt und
2. Beratung zum Teilhaushalt Bauen

Ausschuss für Zukunft, Soziales, Mobilität, Digitalisierung, Wirtschaftsförderung und Finanzen

– Wolfgang Weymann

12.11.2025: in der 1. Lesung des Haushaltes der Gemeinde Egestorf wurde der Haushalt durch die Samtgemeinde Hanstedt vorgestellt. Weiter wurde über Handlungsoptionen beraten, um den Glasfaserausbau in der Waldsiedlung und Evendorf sowie in Sahrendorf und Schätzendorf zu beschleunigen.

Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Tourismus - Sven Urban

26.11.2025: Sachstandbericht für den Sachverhalt „Parkscheinautomaten in Döhle“ sowie Standortfestlegung der Standorte der Himmelsliegen. Es erfolgt die Beratung zum Teilhaushalt Jugend/ Sport und Kultur sowie Beratung zu den Zuschussanträgen.

9 - Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Die Sitzung wird für eine Einwohnerfragestunde von 20:21 – 20:32 Uhr unterbrochen.

Siedlungsentwicklungskonzept:

• Es wird angeregt, die Einwohnerentwicklung moderat zu gestalten, da die Gemeinde Egestorf nicht die Größenordnung der Gemeinde Hanstedt erreichen sollte. Die Entwicklung zukünftiger Baugebiete ist sorgfältig zu prüfen, insbesondere im Hinblick darauf, ob sie langfristig im Interesse der Gemeinde Egestorf liegt.

• Welche Möglichkeiten hat die Gemeinde die Nachverdichtung zu ermöglichen:

Es gibt in der Gemeinde Egestorf einige Baulücken. Die Eigentümer müssen bereit sein, diese Lücken zu schließen. Die Baulücken sind im Konzept dokumentiert. Die Dorfentwicklung ist ein gutes Instrument, alte Bestandsgebäuden umzunutzen und durch Förderung zur Wohnraumschaffung zu entwickeln. Die Gemeinde Egestorf kann weiter im Bauantragsverfahren unterstützend agieren, aber kann niemanden zur Bebauung zwingen.

Kommunale Wärmeplanung:

• Verfolgt die Gemeinde durch die kommunale Wärmeplanung konkrete Ziele der Umsetzung:

Die Gemeinde Egestorf hat die Aufgabe an die SG Hanstedt übertragen. Am 03.12.2025 fand eine Informationsveranstaltung statt. Unter

<https://www.hanstedt.de/leben-wohnen/klimaschutz/kommunale-waermeplanung/>

können sich die Bürger weiter informieren. Zudem kann sich jeder Bürger für die kostenfreie Energieberatung bei der Samtgemeinde Hanstedt anmelden. Die Gemeinde verfolgt jetzt derzeit kein konkretes Ziel, ob eine kommunale Wärmenetz umgesetzt werden kann. In künftigen B-Plänen werden die Aspekte aber einfließen.

RROP Wind:

• Wie ist der aktuelle Stand:

Der 1. Entwurf lag zur Stellungnahme der Gemeinde Egestorf vor. Der Rat der Gemeinde Egestorf hat über die Stellungnahme beschlossen und den LK Harburg gemeldet. Alle Stellungnahmen werden vom LK Harburg geprüft und ausgewertet. Es wird wahrscheinlich eine weitere Auslegung erfolgen.

10 - Siedlungsentwicklungskonzept 2040 - VO/05/2025/576

BM Sauer erläutert den Sachverhalt:

Das Planungsbüro Patt hat das Siedlungskonzept im Bauausschuss vorgestellt. Das Siedlungsentwicklungskonzept zeigt auf, welche Handlungsspielräume die Gemeinde Egestorf hat, um den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten.

Grundlage des Siedlungsentwicklungskonzepts ist die im Auftrag der Samtgemeinde Hanstedt durchgeführte Dorfmoderation. In dieser Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Egestorf ein Ergebnis erarbeitet. Dieses sieht vor, dass sich die Gemeinde Egestorf ein moderates Wachstum wünscht.

Anmerkung der Verwaltung: Das Ergebnis der Dorfmoderation ist in der Ratssitzung vom 13.12.2023 dokumentiert und kann dort nachgelesen werden.

Mögliche Handlungsfelder:

Siedlungsentwicklung im Bestand	Siedlungsentwicklung auf vorbereiteten Flächen	Siedlungsentwicklung auf erweiterten Flächen
<ul style="list-style-type: none">▪ Nachverdichtung gemäß §§ 34 Abs. 1 und 30 BauGB▪ Nachverdichtung durch Umnutzung bestehender Bausubstanz▪ Nachverdichtung durch Änderung der bestehenden Bebauungspläne	<ul style="list-style-type: none">▪ Ergänzungssatzungen gemäß § 34 Abs. 3 BauGB▪ Bebauungsplanung auf durch FNP vorbereiteten Flächen im Außenbereich	<ul style="list-style-type: none">▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich▪ Bauleitplanung (FNP und B-Plan) im Außenbereich und LSG

Wichtig ist, dass das Siedlungsentwicklungskonzept keine rechtliche Bindungswirkung entfaltet. Es stellt eine Analyse des Ist-Zustands dar und soll künftigen Räten als Grundlage für Planungssentscheidungen dienen.

Die erarbeiteten Flächen (siehe Handlungsempfehlung) werden der Samtgemeinde Hanstedt für die Änderung des Flächennutzungsplanung gemeldet. Der Rat der Gemeinde Egestorf hat auch die Erwartung, dass diese Flächen auch im Rat der Samtgemeinde Hanstedt mitgetragen werden und im Verfahren an den Landkreis Harburg gemeldet werden.

Das Thema „Siedlungsentwicklungskonzept“ ist seit einem Jahr öffentlich.

Weiterhin ist hervorzuheben, dass eine Änderung des Flächennutzungsplans nicht automatisch die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Folge hat. Über die Einleitung eines solchen Verfahrens entscheiden die jeweiligen zukünftigen Mitglieder des Gemeinderates. Ein Bauleitplanverfahren umfasst zudem mehrere Prüf- und Abstimmungsschritte, wie beispielsweise die Entlassung aus Landschaftsschutzgebieten, die Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen sowie Regelungen zur möglichen Bebauung. Gerade das Verfahren „Entlassung aus den Landschaftsschutzgebieten“ kann sich über mehrere Jahre erstrecken.

Interessant ist der Artikel der Kreiszeitung vom 27.11.2025: Trotz des Wachstums der vergangenen Jahre in Egestorf – insbesondere durch das Gewerbegebiet und neue Wohnbauflächen – liegt die Gemeinde Egestorf beim Bevölkerungsanstieg der letzten 50 Jahre im hinteren Drittel des Landkreises Harburg.

Folgende Flächen sind in der Handlungsempfehlung enthalten:

- Egestorf Nordwest – Wohnbaufläche, Verkehrsfläche, Gemeindebedarfsfläche (Größe 4,3 ha, teilweise innerhalb des LSGs)
- Egestorf Ostende – Wohnbaufläche (Größe 2,3 ha, vollständig innerhalb des LSGs)
- Egestorf Süd - Wohnbaufläche (Größe 0,16 ha, vollständig innerhalb des LSGs)
- Evendorf Süd – Wohnbaufläche (Größe 1,12 ha, außerhalb des LSGs)
- Sahrendorf Nordost - Wohnbaufläche (Größe 0,5 ha, vollständig innerhalb des LSGs)
- Egestorf Gewerbegebietserweiterung (Größe 11,8 ha, vollständig innerhalb des LSGs)
- Schätzendorf Nordost - Wohnbaufläche & Grünfläche (Größe: 0,5 ha, außerhalb des LSGs)

Der Rat ist sich einig, dass die als unkritisch eingestuften Flächen eine geschlossene Zustimmung erhalten. Das Siedlungsentwicklungskonzept soll künftigen Räten als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage dienen. Ob sämtliche Flächen im Rahmen einer Flächennutzungsplanänderung tatsächlich umgesetzt werden, bleibt abzuwarten.

Frühere Entscheidungen – insbesondere zur Entwicklung des Gewerbegebiets – haben die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Egestorf deutlich gestärkt und stabilisiert. Ob eine weitere Entwicklung erfolgt, ist von zukünftigen Ratsmitgliedern bewusst zu entscheiden, da zu diesem Zeitpunkt möglicherweise andere Rahmenbedingungen und Faktoren zu berücksichtigen sind, die derzeit noch nicht absehbar sind.

Folgende kritische Flächen werden separat beschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird Teil des Siedlungsentwicklungskonzeptes und der Meldung an die Samtgemeinde Hanstedt sein.

Bollberg:

Da die Argumente der Ratsmitglieder meist übereinstimmen, werden diese hier aufgelistet:

Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none">• Entwicklungspotenzial, da in Sahrendorf keine weiteren Bauplätze verfügbar sind• Baulücken stehen nicht zur Verfügung• Vermeidung einer Zersplitterung von Grundstücken• Abrundung der bestehenden Bebauung• Ein möglicher Bebauungsplan kann Bebauungsmöglichkeiten und Abstände detailliert regeln	<ul style="list-style-type: none">• Die vorhandene Topografie prägt das Ortsbild von Sahrendorf maßgeblich• Die Wiesenfläche hat eine hohe Wertigkeit• Die Ausweisung der Fläche „Egestorf Nordwest“ deckt den errechneten Wohnraumbedarf• In Sahrendorf bestehen zahlreiche Baulücken

Gewerbegebiet:

Da die Argumente der Ratsmitglieder meist übereinstimmen, werden diese hier aufgelistet:

Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Gewerbesteuer • Sichtbarer Nutzen der Umlagen an die Samtgemeinde Hanstedt und den Landkreis Harburg, z. B. für Feuerwehren, Schulen und weitere kommunale Einrichtungen • Erweiterungswunsch ortsansässiger Gewerbebetriebe in der Region • Schaffung neuer innovativer Arbeits- und Ausbildungsplätze • Option zur stufenweisen Vermarktung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsbelastung wird weiterhin erheblich zunehmen • Zusätzlicher Gewerbeausbau erhöht den Wohnraumbedarf • Eine Erweiterung würde das Verhältnis zum Dorf übersteigen • Lage am höchsten Punkt der Gemeinde • Zunahme von Lärm- und Lichtimmissionen

Beschluss:

A. Die Gemeinde verabschiedet das Siedlungsentwicklungskonzept Egestorf 2040 gem. Anlage.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

B. Die Gemeinde beschließt, dass die Fläche am „Bollberg“ in die geplante Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Hanstedt einbezogen wird.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 3; Enthaltungen: 0

C. Die Gemeinde beschließt, dass die Fläche „Gewerbegebietserweiterung Hauskoppel“ in die geplante Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Hanstedt einbezogen wird.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 3; Enthaltungen: 0

D. Die Gemeinde beschließt, dass die restlichen Bebauungsflächen in der Gemeinde Egestorf (siehe Handlungsempfehlung) in die geplante Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Hanstedt einbezogen wird

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

11 - Zustimmung nach §§ 34 (3b) i.V.m. 36a (1) BauGB - Bauantrag Kommunale Wohnungsgesellschaft VO/05/2025/580

Kurze Erläuterung zum Thema Bauturbo

1. Befreiungen im B-Plan (§ 31 Abs. 3 BauGB)

- Leichtere Abweichungen zugunsten des Wohnungsbaus
- Auch für mehrere ähnliche Fälle
- Voraussetzung: Keine erheblichen Umweltwirkungen + Gemeindezustimmung

2. Lockerung im Innenbereich (§ 34 Abs. 3b BauGB)

- Abweichen vom Einfügen möglich
- Für neue Wohngebäude in bestehenden Ortsteilen
- Öffentliche Belange + Nachbarn müssen berücksichtigt werden

3. Der eigentliche Turbo (§ 246e BauGB)

- Bis 31.12.2030: Abweichungen von nahezu allen BauGB-Regeln möglich
- Für Neubau, Umnutzung und Wiederherstellung von Wohnraum
- Auch Läden und soziale Einrichtungen für Bewohner können umfasst sein
- Immer nur mit Zustimmung der Gemeinde

4. Neue Rolle der Gemeinde (§ 36a BauGB)

- Jedes "Turbo-Vorhaben" benötigt eine Zustimmung
- Gemeinde kann Bedingungen stellen
- Zustimmungsfiktion nach 3 Monaten

Kurzfazit für die Praxis

- Massiv beschleunigte Wohnbauzulassungen
- Kein Bebauungsplan nötig, wenn Gemeinde zustimmt
- Besonders geeignet für Umnutzung, Aufstockung, Nachverdichtung

Hier ist ein Beschluss zu fassen, da das beantragte Gebäude fügt sich im Maß der Bebauung nicht in die nähere Umgebung ein. Nach Inkrafttreten des „Bauturbos“ am 30.10.2025 kann mit Zustimmung der Gemeinde im Einzelfall vom Erfordernis des Einfügens abgewichen werden. Da sich das Vorhaben innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils befindet und dieser sich entsprechend nach § 4 der BauNVO als allgemeines Wohngebiet darstellt, kann hier § 34 (3b) BauGB angewendet werden.

Die vorliegenden Abweichungsanträgen sind bereits im vergangenen Ratsbeschluss zugestimmt worden.

Beschluss: Der Rat der Gemeinde Egestorf stimmt dem vorliegenden Bauvorhaben nach §§ 34(3b) i.V.m. 36a (1) BauGB zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

12 - Erhöhung des Eigenkapitals der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Harburg mbH - Gemeinde Egestorf - VO/05/2025/572

Der Rat der Gemeinde Egestorf hat in seiner Sitzung am 11.12.2024 den Beitritt zur Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Harburg mbH (KWG) beschlossen und hierzu 416 Geschäftsanteile von der Gemeinde Hanstedt erworben. Der damit verbundene Kapitalbeitrag dient der Schaffung von Wohnraum in der Gemeinde Egestorf.

Da sich der Wohnungsmarkt im Landkreis Harburg weiterhin angespannt zeigt, plant die KWG ein weiteres Bauprogramm in vergleichbarem Umfang. Hierfür sind Änderungen des Konsortial- und Gesellschaftervertrages erforderlich, um den Gesellschaftern den Erwerb weiterer Geschäftsanteile zu ermöglichen.

Mit dem vorliegenden Beschluss wird ausschließlich der Vertragsänderungen zugestimmt; eine Entscheidung über den Erwerb weiterer Geschäftsanteile ist damit nicht verbunden. Die Zustimmung aller Gründungsgesellschafter ist hierfür erforderlich, auch wenn kein weiterer Anteilserwerb beabsichtigt ist.

Beschluss: Der Rat der Gemeinde Egestorf fasst folgende Beschlüsse:

1. Der Rat der Gemeinde Egestorf stimmt der Änderung des Konsortial- und Gesellschaftervertrages mit dem Ziel der Erhöhung des Eigenkapitals der KWG zu.

2. Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, dieser Änderung der Verträge zuzustimmen

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

13 - Kommunalwahlen am 13.09.2026 - Wahlleitung VO/05/2025/581

Durch Verordnung vom 25.05.2025 hat die Nds. Landesregierung festgelegt, dass die allgemeinen Neuwahlen der Gemeinderäte am 13.09.2026 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfinden. Die Landeswahlleiterin fordert nun auf, die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten. Hierzu zählt die Berufung der Gemeindewahlleitung durch den Gemeinderat.

Beschluss: Der Rat beruft den Samtgemeindebürgermeister, Herrn Olaf Muus, zum Gemeindewahlleiter der Gemeinde Egestorf. Zum Stellvertreter des Gemeindewahlleiters beruft der Rat den allgemeinen Vertreter, Herrn Horst-Elert Stödter.

14 - Annahme Betriebsmittelzuschuss vom Förderverein Waldbad Egestorf e.V. (Spende) für 2026 VO/05/2025/582

Gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG und § 26 KomHKVO erstellen Kommunen einen jährlichen Bericht über entgegengenommenen Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen über 100 Euro und legen ihn bei der Kommunalaufsichtsbehörde vor. Der Beschluss ist jährlich zu fassen. Der Rat der Gemeinde Egestorf muss nach § 111 Abs. 8 KomVerfG i.V.m. § 26 KomHKV die Annahme von Zuwendungen über 2.000 € beschließen.

Beschluss: Der Rat der Gemeinde Egestorf nimmt gemäß § 111 Abs. 8 KomVerfG i.V.m. § 26 KomHKV die Zuwendung für 2026 in Höhe von 15.000 € an.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

15 - Antrag MTV Egestorf - Zuschussbeteiligung Heizungsanlage VO/05/2025/585

Der Antragsteller erläutert seinen Antrag:

Die bestehende Gastherme stammt aus dem Jahr 1995 und ist stark verschlissen.

Ersatzteile sind nicht mehr verfügbar. In intensiven Gesprächen mit einem Energieberater wurden verschiedene Alternativen geprüft. Eine Wärmepumpe oder Pelletheizung kämen mit sehr hohen Investitionskosten, sodass der Einbau einer neuen Gastherme derzeit die einzige finanzierebare und kurzfristig umsetzbare Option darstellt. Eine Förderung für eine Gastherme durch den Landessportbund ist ausgeschlossen.

Aufgrund unzureichender Eigenmittel bittet der MTV Egestorf e.V. daher um finanzielle Unterstützung.

Der Rat unterstützt den Antrag, der nachvollziehbar und gut begründet ist. Vereine in anderen Gemeinden müssen ihre Vereinshäuser in der Regel nicht selbst finanzieren, da diese meist im Eigentum der Gemeinden stehen.

Die erforderlichen Mittel sollen aus dem Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt werden.

Beschluss: Der Rat der Gemeinde Egestorf befürwortet den Antrag und unterstützt die Zuschussbeteiligung für die Heizungsanlage mit 50%, aber max. 5.000,00 €. Die Haushaltssmittel sind aus dem Haushalt 2025 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

16 - Haushalt 2026 - Gemeinde Egestorf VO/05/2025/577 2025

BM Sauer gibt an, dass in den Fachausschüsse die Teilhaushalte ausführlich beraten wurde

Ausschuss	Datum	Projekte
Finanz Ausschuss	12.11.2025	<ul style="list-style-type: none">Haushaltsansatz für den Fotowettbewerb 500,00 €Anschaffung Bänke für die Initiative „Kein Platz für Hass & Hetze“ (57501.4222005) zusätzlich 1.000,00 €Budget für den Naturparktag wird aus den Mitteln Gemeindestraßen (Begründung, Geschäftsaufwendungen) bezogenUmbenennung Investition: „WC Anlage Dorfpark“ in „Dorfpark WC Anlage und Umgebung (Teich)“
JSK Ausschuss	25.11.2025	<ul style="list-style-type: none">Zuschusserhöhung für Schützenverein Egestorf und Evendorf auf 2.000,00 €Zuschusserhöhung für Männergesangsverein Harfe auf 400,00 €Himmelsliegen:<ul style="list-style-type: none">2025: 2 Liegen in Auftrag geben → Standorte sind festgelegt <p>• Haushaltsansatz für 2026 und 2027 je 3.000 €</p>
Bau Ausschuss	26.11.2025	<ul style="list-style-type: none">Keine Veränderungen
VA	08.12.2025	<ul style="list-style-type: none">Ansatz SV Evendorf wird wieder auf 1.000 € gesetzt

Der Kreistag hat am 09.12.2025 die Kreisumlage auf 5 % beschlossen. Die Samtgemeinde Umlage wird erst im Januar 2026 beschlossen.

Es erfolgt eine Abstimmung über die Standorte der Himmelsliegen:

Festlegung:

- Birkenbank
- Aquadies

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

Beschluss: Der Rat der Gemeinde Egestorf beschließt den Haushaltsplan 2026, die Haushaltssatzung 2026 und den Stellenplan in der vorgelegten Fassung. Die Finanzierungsjahre 2027 – 2029 werden zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

17 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RM Weymann hat folgende Anregungen:

- **Aktueller Stand Gehwegesanierung:** Aktuell stehen keine Angebote seitens der Fachfirmen zur Verfügung. Das Projekt soll im Jahr 2026 realisiert werden.
- **Schlaglöcher im Rahnstraat:** wird dem Bauhof gemeldet
- **Vorgaben für Silvester zum Boller verbot:** Verordnung der Samtgemeinde Hanstedt liegt bereits vor und wird über die App und Schaukästen veröffentlicht

RM Mencke fragt an, ob es möglich ist das Redaktionsteam durch RM Sven Urban zu erweitern. RM Urban wird das Team unterstützen.

Ärzte & Notdienst

Gesundheit in Egestorf



Fachgebiet	Name	Anschrift	Praxis
Allgemeinmedizin	Dr. med. Armin Goralczyk	Bauernworth 7	04175/1667
Tierarzt	Dr. Hans-Jürgen Rabeler	Hinter den Höfen 14	04175/1252
Krankengymnastik	Karl-Heinz Bierbach	Alte Dorfstr. 17	04175/802430
Pflegedienst	Tim Rautenberg	Sudermüller Weg 10	0172 262 1835
Physiotherapie	Simon Elfe	Lübbecker Str. 4	04175/80 86 625
Psychotherapie	Barbara von Morgen	Lübbecker Str. 4	04175/80 84 454

Ärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notdienst:	116117
Allg. ärztlicher Notdienst (Landkreis Harburg)	116117
Giftnotrufzentrale Göttingen	05 51 - 1 92 40
Giftnotfallzentrale Berlin	0 30 - 1 92 40

Apotheken

Apotheken im Notdienst:

Auetal Apotheke	Winsener Str. 4, Hanstedt	04184/7799
Haide Apotheke	Bahnhofstr.3, Salzhausen	04172/7103
Heidjer Apotheke	Bei der Kirche 1a, Hanstedt	04184/89310
Vorgeest Apotheke	Kreisstr.27, Wulfsen	04173/6860

Hausarztpraxis Egestorf - Fachärzte für Allgemeinmedizin

Dr. med. Armin Goralczyk, Friederike Reimann, Kristin Frommolt,

Dr. med. Anja Maaß, Dr. med. Katharina Zickert

Sprechzeiten: Mo.- Fr. von 8.00 - 12.30 Uhr, Di. u. Do. von 14 - 18 Uhr

u. n. Vereinbarung, sowie in der Videosprechstunde

Termine für Hausbesuche nach Vereinbarung

Termine für Akutsprechstunde bis 9.30 Uhr vereinbaren

Telefonservicezeiten: Mo. - Fr. von 8 - 12 Uhr

Taping: Termine nur nach Vereinbarung

Online-Terminkalender



Bauernworth 7
21272 Egestorf

E-mail: team@hausarztpraxis-egestorf.de

Tel. 0 41 75 / 16 67
Fax 0 41 75 / 81 86

Apotheken Notdienste

Leider können wir hier zur Zeit keine Notdienstinformationen für das Quartal zur Verfügung stellen.

Man muss an allen 365 Tagen gucken, welche Apotheke eventuell in der näheren Umgebung geöffnet sein wird.

am Besten über
<https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche>



Ambulante Pflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsangebote
- Verhinderungspflege
- Individuelle Beratung
- Ambulante Palliativversorgung SAPV
- Kurse für pflegende Angehörige

MDK-Note
2019: 1,4

Interessengemeinschaft e.V.
Am Paaschberg 8
21376 Salzhausen
Tel. 04172-1200

Wir unterstützen Sie
auch in Egestorf und
Umgebung.

www.ing.e.de

Heidjer-Apotheke

Ariane Klaus-Fricke e.K.
Bei der Kirche 30
21271 Hanstedt
Tel. 04184-89310

Wir bringen's...



Kontaktdaten der Gemeinde

Gemeinde Egestorf

Schätzendorfer Str. 8

21272 Egestorf

Telefon 0 41 75 / 2 80 (Mo-Fr 9 - 12),

Telefax: 0 41 75 / 80 25 94

e-Mail:

info@gemeinde-egestorf.de

c.sauer@gemeinde-egestorf.de

s.bartels@gemeinde-egestorf.de

s.schoeppe@gemeinde-egestorf.de

Homepage: www.hanstedt.de/egestorf

Öffnungszeiten der

Verwaltung:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:

nach Vereinbarung

(Terminabstimmung mit dem
Gemeindebüro)

Touristeninformation

Telefon 0 41 75 - 15 16,

E-Mail: egestorf@t-online.de

www.egestorf.de

Öffnungszeiten:

01.05.-30.09.

Mo.- Fr. 10- 14 Uhr

15.10.-30.04.

Mo.- Fr. 10- 12 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei

im evangelischen

Gemeindehaus

Astrid Beel-Mithoff

04175 8086631

buecherei-egestorf@gmx.de

Mittwoch u. Freitag

16 – 18.Uhr

So. 11-12 Uhr

Mit Bus u. Bahn nach Hamburg

laut Abfrage über das Portal der Deutschen Bahn (30.06.23)

Egestorf - HH

über Buchholz

Mo.-Fr.	Sa.	So.
05:31	07:30	09:31
06:45	08:43	10:43
06:12	08:29	11:32
07:26	09:43	12:43
06:49	09:32	13:31
08:19	10:43	14:43
06:59	10:29	15:28
08:26	11:43	16:43
07:26	11:32	17:31
08:43	12:43	18:43
07:47	12:29	19:32
09:26	13:46	20:43
	13:32	
08:31	14:43	
09:43		
08:36	14:29	
10:25	15:43	
09:33	15:29	
10:43	16:43	
10:31	16:29	
11:43	17:43	
11:32	17:33	
12:43	18:43	
12:31	18:31	
13:46	19:43	
	17:28	
	14:43	
	13:31	
	15:26	
	14:28	
	15:43	
	15:23	
	16:43	
	16:32	
	17:43	
	17:24	
	18:43	
	18:29	
	19:43	
	20:29	
	21:43	

HH - Egestorf

über Buchholz

Mo.-Fr.	Sa.	So.
08:15	08:15	08:15
09:26	09:22	09:21
09:15	09:15	10:15
10:21	10:23	11:28
10:15	10:15	
11:26	11:26	12:15
11:15	11:15	13:21
12:21	12:23	14:15
12:15	12:15	15:24
13:26	13:22	16:15
13:15	13:15	17:21
14:21	14:23	18:15
14:15	14:15	19:24
15:33	15:22	
	15:15	
14:37	18:23	
16:03	16:15	
14:44	17:22	
18:03	17:15	
15:37	18:23	
17:04	18:15	
15:38	19:22	
17:04	19:15	
18:37	20:23	
18:04		
16:42		
18:04		



**WILLKOMMEN
IN
EGESTORF**
www.pastor-bode.de



Wichtige Telefonnummern

Gemeinde Egestorf	0 41 75 / 2 80
Abfallberatung LK Harburg	0 41 71 / 693-470 u. -471
Klärwerk Salzhausen Notfallnummer:	04172 / 979175
Fäkalschlamm Notfallnummer:	0421 / 988-11 11
Samtgemeinde Hanstedt	0 41 84 / 80 3 -0
Grundschule Egestorf	0 41 75 / 400 63 30
Kindergarten Schätzendorf	0 41 75 / 81 39
Evang.-luth. Kirchengemeinde	0 41 75 / 4 68
Katholische Kirchengemeinde	0 41 75 / 5 61
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Salzhausen)	0 40 / 76 69 10
Volksbank Lüneburger Heide eG	0 41 75 / 84 44 -0

Notrufnummern

Polizei-Notrufnummer	110
Feuerwehr	112
Polizei Hanstedt	0 41 84 / 88 96 00
Polizei Salzhausen	0 41 72 / 98 66 10
Opferhilfsorganisation "Weißer Ring"	11 60 06

Krankenhäuser

Krankenhaus Buchholz	0 41 81 - 13-0
Krankenhaus Winsen	0 41 71 - 13-0

Impressum:

Herausgeber: Prof. Rutz Communications GmbH, Sudermühler Weg 6, 21272 Egestorf
Redaktion: Michael Rutz, Frank Tobold
Beiträge u. Vereine: Frank Tobold - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de
Anzeigenannahme: Frank Tobold - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de
Newsletter: newsletter@gemeindeblatt-egestorf.de
Gestaltung, Layout: Frank Tobold, Egestorf
Druck: Druckhaus Harms e.K. - Auflage: 1500 Stück
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Gemeinde Egestorf und Lübbestedt
Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Vereine und Autoren verantwortlich.

Möchten Sie auch das Gemeindeblatt unterstützen und inserieren?

F. Tobold: 0179/241 33 79 - f.tobold@gemeindeblatt-egestorf.de

nah & frisch

Unser Motto

“Nah und frisch auf den Tisch”

Ihr Nahversorger
der Umwelt zuliebe in Ihrer Nähe.

Service mit POST-Filiale

Andreas
Pache

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr

Sa.: 7.30 - 13.00 Uhr

So.: 8.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 04175 - 82 60

Lübbertedter Straße 2, 21272 Egestorf